

Badische TURNZEITUNG

122. Jahrgang | Nr. 4
April 2018

**Ausbildungen im
Badischen Turner-Bund**
Mit Spaß und Wissensdurst zur
Trainer- und Übungsleiterlizenz



inkl.
Ü-Magazin
Nr. 2 | 2018



Badischer
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



EnBW

Offizielle Partner



Die Leidenschaft für's Leben!



steinhauer

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



ADRIAN KREUZ-SUPPORT





Erlebnisswelt

Brauerei Rothaus



Die Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Bereits seit 1791 wird hier die Leidenschaft für das Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste, regionale Zutaten sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere.



Die Erlebnisswelt Rothaus hält für die Besucher viele Besonderheiten bereit: Im Museum, der Zäpfle-Heimat können Sie der Geschichte der Brauerei nachspüren. Anschließend geht's weiter in den Rothaus-Shop oder auf unserem Zäpfle-Weg um die Brauerei. Auf die kleineren Besucher wartet ein großer Erlebnisspielplatz. Bei einer Brauereibesichtigung bekommen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Im Brauereigasthof oder im Biergarten kann eingekehrt werden – hier hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus

Weitere Informationen: www.rothaus.de



Ausbildung zum Übungsleiter: Wichtige Voraussetzung für eine gelungene Trainingsstunde



Eigentlich ist es eine Binsenweisheit: Gut ausgebildete Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainer und Trainerinnen sind eine wichtige und wesentliche Voraussetzung für qualifizierte Übungsstunden und Trainingseinheiten im Angebot eines modernen Turn- und Sportvereins. Sie sind somit ein wesentlicher Baustein für eine positive Vereinsentwicklung. Durch zeitgemäße Stundeninhalte gelingt es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersstufen an den Verein zu binden und für lebenslanges Sporttreiben zu begeistern.

Aus der Vereinsbefragung des Badischen Turner-Bundes im vergangenen Jahr, an der immerhin 52 Prozent der 978 angefragten Turnvereine teilnahmen, geht allerdings hervor, dass ca. 45 Prozent der in den Vereinen tätigen Übungsleiter keine Übungsleiter- und Trainerlizenz besitzen. Andererseits sind 32 Prozent im Besitz einer C-Lizenz (Fachsportarten), 4 Prozent haben eine B-Lizenz in einer Fachsportart und 7 Prozent eine B-Lizenz Prävention. Gleichzeitig beklagen die meisten Vereine einen Mangel an Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Im Durchschnitt fehlen nach Angaben der Vereine ca. drei Übungsleiterinnen und Übungsleiter pro Verein.

Durch die im Jahr 2015 gestartete Bildungsoffensive des BTB ist es gelungen, die Anzahl der Lizenzen in den vergangenen Jahren zu steigern und dennoch besteht weiterhin großer Bedarf. Es ist das Bemühen des BTB, die immer wieder angesprochenen Probleme der Vereine im Hinblick auf die Teilnahme an der Übungsleiterausbildung zu lösen, was allerdings nicht einfach ist. Die Problematik vor allem des notwendigen Zeitaufwands – z.B. in Verbindung mit aufzubringenden Urlaubstagen oder der Schwierigkeit bei der Kinderbetreuung – ist bekannt.

Dennoch lohnt es sich, sich auf das „Abenteuer Lizenzerwerb“ einzulassen: Die fachliche Qualifizierung bringt Vorteile für das eigene Tun in der Vereinsarbeit und für die aktiven Mitglieder des Vereins. Nicht vergessen sollte man auch den Zuschuss der Sportbünde zur Vergütung der gehaltenen Übungsstunden lizenzierter Trainer und Übungsleiter, der eine wichtige finanzielle Unterstützung der Vereine darstellt.

Nutzt also die vielen Vorteile einer Übungsleiter- bzw. Trainerlizenz! Der Badische Turner-Bund freut sich auf Eure rege Teilnahme an den vielfältigen Ausbildungslehrgängen des Jahres 2018.

Thomas Stampfer
Vizepräsident Lehrwesen / Bildung

INHALT

Termine 4

Schwerpunktthema

Ausbildungen im BTB

Mit Spaß und Wissensdurst zur
Trainer- und Übungsleiterlizenz 5
Interview: Susanne Gertz 7
Ausbildungen im Badischen
Turner-Bund – Kurzprofile 8
Interview: Steffanie Bratan 10

BTB-Aktuell

Landesturnfest 2018 in Weinheim:
Showhighlights 12

TuJu-News

Kurz & bündig 13

Turnsport

Aerobic 15
Capoeira 15
Geräturnen / Kunstturnen 16
Orientierungslauf 18
Rope Skipping 18

GYMWELT

GYMWELT-Fachtagung
„Dance & Gym“ 20
Gesucht: Die GYMWELT-
Kampagnengesichter 2018/19 20

Aus der badischen Turnfamilie

BTB-Regional

Vereinsbefragung BTB-Regional:
Fortbildungsteilnahme 21

Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau 22
Breisgauer Turngau 25
Karlsruher Turngau 26
Main-Neckar-Turngau 27
Markgräfler-Hochrhein-Turngau 28
Ortenauer Turngau 29
Turngau Heidelberg 30
Turngau Mannheim 31
Turngau Pforzheim-Enz 32

Freie Plätze

Aus-/Fortbildungen 33

Amtliche Mitteilungen 33

Jobbörse 34

Titelfoto: B. Hentschel

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176
www.badischer-turner-bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Pressewarte der Turngaue
und der Fachgebiete im BTB

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Realisation Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 1815-0) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

GOGREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

TERMINE



TERMINE APRIL / MAI 2018

- 3. – 7. April GerätTurnCamp in Haslach
- 7. April Jahrestagung Bildung und Gesundheitssport in Steinbach
- 7. – 8. April BW-Jugendmeisterschaften und Baden-Open Kunstturnen Frauen in Waghäusel-Wiesental
- 7. – 8. April DJM Faustball Halle U16: weiblich in Kellinghusen, männlich in Großenaspe
- 7. – 8. April BW-Meisterschaften Rhythmische Sportgymnastik in Heidenheim
- 7. – 8. April DM Prellball in Sottrum
- 9. – 15. April EM Trampolinturnen in Baku (Aserbaidschan)
- 14. April BTB-Hauptausschuss in Weinheim
- 14. – 15. April DM Einzel und Bundesfinale Rope Skipping in Neuss
- 14. – 15. April DM Faustball Halle: Männer 35 in Essel, Männer 45 in Moslesfehn, Männer 55 in Schweinfurt, Frauen 30 in Hirschfelde
- 14. – 15. April Regio-Cup Süd Rhythmische Sportgymnastik in Worms
- 14. – 15. April DJM Prellball in Berlin
- 15. April Wettkampftag BTB-Ligen Kunstturnen Frauen
- 21. April Rückrunde Oberliga Kunstturnen Frauen in Mannheim
- 21. April Landesfinale TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen in Karlsruhe
- 21. April Baden-Cup Gymnastik Synchron (P-Übungen) in Mosbach
- 28. April Deutsche Bestenkämpfe Orientierungslauf Ultralang in Groß Schönebeck
- 28. – 29. April DJM Kunstturnen Frauen in Berkheim
- 28. – 29. April DM Prellball Senioren in Bochum
- 28. / 29. April Vorrundenaufakt Bezirksliga und -klasse Gerätturnen Frauen
- 4. – 6. Mai DM und DJM Rhythmische Sportgymnastik Einzel in Berlin
- 5. Mai Landesfachtagung Schneesport in Ortenberg
- 5. Mai Regio-Cup Süd Gymnastik (K-Übungen) in Sersheim
- 5. Mai BW-Meisterschaften Aerobic in Ulm
- 5. Mai Matinée der Prüfungsstücke Trainer B Vorführungen / Choreografie in Haslach
- 5. Mai Vorrundenaufakt Bezirksklasse Gerätturnen Männer
- 5. – 6. Mai Deutsche Seniorenmeisterschaften Gerätturnen in Essen
- 5. / 6. Mai Beginn Feldrunde Faustball
- 5. – 13. Mai EM Orientierungslauf in Ticino (Schweiz)
- 6. – 13. Mai WM Rhönradturnen in Magglingen (Schweiz)
- 12. – 13. Mai Deutschland-Cup Rhythmische Sportgymnastik Einzel in Ahrensburg
- 30. Mai – 3. Juni Landesturnfest 2018 in Weinheim



DANKE für die ehrenamtliche Power vor und hinter den Turnfestkulissen!

Nur mit den gemeldeten Helfern und Kampfrichtern aus den teilnehmenden Vereinen, den vielen Engagierten aus den Gremien der Turnverbände, den unzähligen guten Seelen aus Weinheim und Umgebung und vielen weiteren Volunteers kann das Landesturnfest durchgeführt werden. Schon jetzt gilt allen ein herzlicher Dank!

FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

Die Übersicht ist auf Seite 33 zu finden.

FREIWILLIGE HELFER GESUCHT

Werde Turnfest-Volunteer!

Wer Spaß daran hat, bei der Durchführung von Wettkämpfen, Schauvorführungen oder anderen Veranstaltungen des Landesturnfests 2018 zu helfen und sich mit seiner Zeit und seinem Elan für das Gelingen dieser einzigartigen sportlichen Großveranstaltung einbringen will, der sollte die Gelegenheit nutzen und sich als Volunteer (freiwilliger Helfer) für das Landesturnfest melden!

Als Volunteer bist Du mit viel Spaß zusammen mit netten Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen vor und hinter den Kulissen des Landesturnfests im Einsatz, z.B. in der Teilnehmerbetreuung, an den Bühnen, im Gerätekommando, bei den Mitmachangeboten, in den Schulunterkünften oder, oder, oder.

Als Dank für Deinen Einsatz erhältst Du:

- Helfer-Shirt
- ÖPNV-Ticket
- Zutritt zu allen Veranstaltungen mit freiem Eintritt für Festkarteninhaber
- Kostenlose Übernachtung in der Schulunterkunft ab einem Einsatz von mindestens zwei vollen Tagen
- 5 Euro Tagesgeld pro Halbtageinsatz

Voraussetzungen für den Volunteer-Einsatz:

- Zeitliche Verfügbarkeit
- Mindestalter 16 Jahre
- Mindestens gute Kenntnisse der deutschen Sprache

Weitere Informationen und das Anmeldeformular findest Du unter www.landesturnfest.de/infothek > Turnfest inside.

Tickets für den Europa-Park zu gewinnen!

Unter allen Volunteers, die sich bis zum 30. April für einen Einsatz beim Landesturnfest melden, werden fünfmal zwei Freikarten für den Europa-Park (Offizieller Partner Landesturnfest 2018) verlost!





Ausbildungen im BTB

Mit Spaß und Wissensdurst zur Trainer- und Übungsleiterlizenz

Ob im Wettkampf-, Freizeit oder Gesundheitssport: Für die vielfältigen turnerischen Angebote in unseren Turn- und Sportvereinen sind qualifizierte Trainer und Übungsleiter das A und O. Damit diese ein entsprechendes Fachwissen haben, bietet der Badische Turner-Bund seit Jahrzehnten Trainer- und Übungsleiterausbildungen an.

Das vielseitige Angebot in den Vereinen fordert ein gut differenziertes und strukturiertes Ausbildungssystem. Es muss sich den Erfordernissen fortlaufender Qualitätsverbesserungen, den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Entwicklungen stellen. Die Ausbildungsstruktur sowie die Ausbildungsinhalte und Durchführungsrichtlinien orientieren sich zum einen an den Rahmenrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und Deutschen Turner-Bundes (DTB) und zum anderen an den Ausbildungsrichtlinien des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV). Die beim Badischen Turner-Bund erworbenen Lizenzen sind damit staatlich anerkannte DOSB-Lizenzen für nebenberufliche Übungsleiter und Trainer.

Ausbildungen 1. Lizenzstufe: C-Lizenz

Im Lizenzsystem des DOSB ist der Badische Turner-Bund für die Ausbildung der Übungsleiter und Trainer auf der 1. Lizenzstufe in allen Turnsportarten zuständig. Auf der 1. Lizenzstufe werden die C-Lizenzen vergeben, das sind beim BTB folgende (BS = Breitensport, LS = Leistungssport):

- Übungsleiter C (ÜL C)
- Trainer C Breitensport (TR C BS)
- Trainer C Leistungssport (TR C LS)

Profile der 1. Lizenzstufe:

- ÜL C Eltern-Kind- / Kleinkindturnen
- ÜL C Kinderturnen
- TR C BS Fitness / Gesundheit Senioren
- TR C BS Fitness-Aerobic

- TR C BS Gymnastik / Rhythmus / Tanz
- TR C BS Fitness / Gesundheit
- TR C BS Fitness / Gesundheit Natursport Sommer
- TR C BS Fitness / Gesundheit Natursport Winter
- TR C LS Faustball
- TR C LS Gerätturnen
- TR C LS Trampolinturnen
- TR C LS Rope Skipping

Der Ausbildungsumfang von 120 Lerneinheiten (LE) á 45 Minuten gliedert sich in Grund-, Aufbau- und Prüfungslehrgang – jeweils mit einem Umfang von 40 Lerneinheiten.

Bei allen Ausbildungen muss zunächst der Grundlehrgang besucht werden. Die Grundausbildung hat zwei Jahre Gültigkeit. Seit Jahren besteht im BTB die Möglichkeit, den Grundlehrgang an den Wochenenden dezentral in den Turngauen zu absolvieren. Hierfür hat der BTB mit seinen Turngauen das Modulsystem entwickelt. Der dezentrale Grundlehrgang setzt sich aus drei aufeinanderfolgenden Modulen zusammen. Modul 1 ist das überfachliche Modul (16 LE), das für alle Ausbildungsgänge notwendig ist, und beinhaltet die Grundlagen in der Trainingslehre, Anatomie und Physiologie und Methodik / Didaktik, die durch praktische Beispiele untermauert werden. Im Modul 2 (8 LE) spezialisiert sich der angehende Trainer bzw. Übungsleiter bereits in eine Richtung der Ausbildung und entscheidet sich entsprechend zwischen den Profilen „Eltern-Kind- / Kleinkindturnen, Kinderturnen, Gerätturnen“ und „Fitness-Aerobic, Fitness / Gesundheit, Gymnastik / Rhythmus / Tanz“. Im Modul 3 (16 LE) legt sich der Teilnehmer dann für die weiterführende Ausbildung in seinem Profil fest. Hier gibt es die fünf Profile „Eltern-Kind- / Kleinkindturnen“, „Kinder- und Gerätturnen“, „Fitness-Aerobic“, „Fitness und Gesundheit“ sowie „Gymnastik, Rhythmus, Tanz“.

Alternativ zur modularen Ausbildung kann die Grundausbildung als zentraler Grundlehrgang an den Sportschulen (Blocklehrgang) absolviert werden. Im Gerätturnen wird zudem die Schülermentoren- und Schülervorbereitung als Grundlehrgang anerkannt (Anmeldung nur über

Die Ausbildungen zum Übungsleiter B „Sport in der Prävention“ finden in Kooperation mit den Badischen Sportbünden an den Sportschulen als Wochenlehrgänge statt und haben einen Ausbildungsumfang von 80 Lerneinheiten. Voraussetzungen für die Teilnahme sind der Nachweis einer Übungsleiter- bzw. Trainer C-Lizenz und ein Jahr praktische Erfahrung im Gesundheitssport nach Erhalt der 1. Lizenzstufe. Die Ausbildung zum Trainer B Vorführungen / Choreografie umfasst 60 Lerneinheiten und wird über drei Wochenenden an wechselnden Orten in Baden angeboten.

Die Aufbaulehrgänge des Badischen Turner-Bundes finden als Wochenlehrgänge von Montag bis Freitag an den Sportschulen Schöneck oder Steinbach statt. Der Prüfungslehrgang folgt als Wochenlehrgang von Montag bis Freitag ebenfalls an der Sportschule. Während dieser Woche muss die schriftliche Prüfung (Fragebogen) und die praktische Prüfung (Lehrprobe) abgelegt werden.

Fragen rund um die Ausbildungsmöglichkeiten im BTB?

Badischer Turner-Bund e.V.
Verbandsbereich Lehrwesen / Bildung
Am Fächerbad 5 | 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 1815-28
E-Mail bildungswerk@badischer-turner-bund.de
www.badischer-turner-bund.de | www.bildungswerk-badischer-turner-bund.de

Sonderurlaub für Teilnahme an Ausbildungen

- Der Badische Turner-Bund ist als Bildungsträger im Sinne des Bildungszeitgesetzes anerkannt. Damit können die im Turnverein ehrenamtlich Tätigen – wie beispielsweise die zahlreichen Übungsleiter, aber auch die Vorstandsmitglieder – der über 1.100 Turnvereine in Baden für die Teilnahme an den Aus- und Fortbildungen des BTB bis zu fünf Tage bezahlten Sonderurlaub im Jahr bei ihrem Arbeitgeber beantragen (weitere Infos und Bedingungen für den Freistellungsanspruch unter www.bildungszeit-bw.de).

 Badischer
Turner-Bund e.V.



INTERVIEW

Was macht einen guten Übungsleiter aus?

Susanne Gertz verantwortet seit 2011 im Bereichsvorstand Turnen (GYMWELT) das Ressort Gesundheitssport. Damit ist sie von ehrenamtlicher Seite federführend für die Ausbildungen im Bereich Fitness und Gesundheit zuständig. Ihr Heimverein ist der TB Kenzingen.

Was macht einen guten Übungsleiter bzw. Trainer aus?

„Ich habe einmal gelesen, dass ein guter Trainer folgende Personen in sich vereint: Motivator, Freund, Mutti, Ideengeber, Psychologe, Lehrer, Vorbild. Ein Stück weit ist es auch so. Du bist zwar ein Teil der Gruppe, jedoch erwartet die Gruppe von dir – und das völlig zu Recht, dass du neben deiner fachlichen Qualifikation auch viele andere Fähigkeiten besitzt.

Doch zunächst zur fachlichen Qualifikation: Hier ist es wichtig, dass der Trainer / Übungsleiter sich auch nach seiner Ausbildung fortbildet, um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Weiterhin zeichnet einen guten Übungsleiter aus, dass er mit Menschen umgehen kann, seine Teilnehmer kennt und weiß, wie er sie ‚zu nehmen‘ hat. Wir unterrichten sehr oft in inhomogenen Gruppen, d.h. die Teilnehmer haben unterschiedliche Alters- und Fitnesslevel. Da ist es wichtig, dass der Trainer die Teilnehmer so anleitet, dass jeder zufrieden nach Hause geht. Immer wieder gibt es Situationen, in denen die Teilnehmer uns auf ihre körperlichen Probleme bzw. Krankheiten ansprechen. In diesen Fällen müssen wir unsere Grenzen kennen und auch wahrnehmen. Wir sind ‚nur‘ präventiv tätig! Apropos ‚Prävention‘: Hier dürfen wir gerne als Ideengeber unseren Teilnehmern Möglichkeiten aufzeigen, wie sie außerhalb des Trainings kleine Bewegungseinheiten in ihren Alltag einbauen können. Und da sind wir auch schon beim Thema Motivation. Wichtig: Habe selbst Spaß an dem, was du tust – und deine Teilnehmer kommen immer wieder! Dazu kommt noch ein wenig Abwechslung und Kreativität und deine vollen Stunden sind gesichert.“

Wie bereitet die Ausbildung auf die Vereinspraxis vor?

„In den Ausbildungen gibt es neben den sportmedizinischen Grundlagen und der Trainingslehre auch Einheiten zum Thema Vorbereitung und Durchführung einer Sportstunde. Hier lernen die zukünftigen Trainer alle Tools zum Aufbau einer Stunde kennen. Die Themen sind breit gefächert: Spiele, Training ohne und mit verschiedenen Handgeräten, mit und ohne Musik, Entspannungstechniken. In den Praxiseinheiten der Ausbildung werden u.a. Modellstunden gezeigt, so dass die Teilnehmer eine Vorstellung bekommen, wie eine Stunde ablaufen kann.

Seit Kurzem schulen wir in der Ausbildung zur 2. Lizenzstufe (‚Herz-Kreislauf-System‘ und ‚Haltung und Bewegung‘) ein evaluiertes und standardisiertes Programm, das von den Krankenkassen im Sinne des §20 SGB anerkannt wird.“

Welchen Herausforderungen in den Vereinsgruppen sehen sich die Anwärter heute gegenüber?

„Eine große Herausforderung für viele Vereine ist die Hallenkapazität. Oftmals sind nicht genug Hallen vorhanden, um ein breit gefächertes Angebot machen zu können. Im schlimmsten Fall wandern die potenziellen Teilnehmer ins Fitnessstudio oder zu anderen privaten Anbietern ab. Leider ist es auch immer noch so, dass Menschen der Meinung sind, ein Turn- und Sportverein wäre veraltet oder verstaubt. Doch dass das nicht der Fall ist, zeigt die Marke GYMWELT. Sie deckt alles ab, was das Vereinsleben im nicht-wettkampforientierten Bereich zu bieten hat: ‚Fitness + Gesundheit‘, ‚Tanz + Vorführungen‘ und ‚Natursport‘. Was brauchen wir mehr? Was brauchen wir noch? Ach ja, da war noch was: Die Hallenkapazität und die Angebote vor Ort.

Vielleicht ist eine Herausforderung auch das Thema ‚Umdenken‘.

Umdenken im Sinne von ‚Suchen nach alternativen Räumen‘: Hier und da findet sich bestimmt ein Raum, der leer steht, z.B. in öffentlichen Gebäuden wie Rathaus, Feuerwehr, Kindergarten. Denn nicht für jedes Angebot werden die Turn-Großgeräte gebraucht. Kleingeräte können vom Übungsleiter mitgebracht werden und die Teilnehmer bringen ihre Matten selbst mit. Oder ganz weg von geschlossenen Räumen: Raus in die Natur. Dort gibt es zahlreiche Möglichkeiten fit zu werden.

Umdenken im Sinne von ‚weg von den Ganzjahresangeboten nur für Vereinsmitglieder‘ und hin zu zeitlich begrenzten und überschaubaren neuen Kursangeboten – auch für Nicht-Mitglieder. Vielleicht ist das eine Möglichkeit, den Verein in der Öffentlichkeit als frisch und modern darzustellen.

Umdenken sicher auch im Sinne von ‚angemessener Beitragsanpassung‘. Bei vielen Menschen gilt immer noch: Was nichts – oder wenig – kostet, ist nichts wert. Von daher traut euch, den Jahresbeitrag anzupassen, bevor motivierte Übungsleiter abwandern!“

Was möchtest du den neuen Übungsleitern mitgeben?

„Ja, was möchte ich neuen, zukünftigen und auch ausgebildeten Übungsleitern und Trainern mitgeben? Im Grunde habe ich schon viele Punkte genannt, die ich als wichtig erachte. Doch so viel noch: Wenn du Spaß und Begeisterung am Sport hast und mit Menschen arbeiten möchtest, ist die Ausbildung zum Trainer / Übungsleiter sicherlich ein toller Weg, dich mit deinen Fähigkeiten und Kompetenzen einzubringen. Ich persönlich freue mich immer über die strahlenden Gesichter und leuchtenden Augen, wenn die frisch gebackenen Übungsleiter bzw. Trainer ihre Urkunden nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung überreicht bekommen. Im Sinne von: Je schwieriger die Herausforderung – desto lohnender der Sieg. Wobei es eine sehr gut zu bewältigende Herausforderung ist – wie mir die Teilnehmer immer wieder bestätigen!! Wenn du ausgebildeter Trainer bist, schau, dass du dich weiterbildest, deine Kompetenzen ausweitest und auf dem Laufenden bleibst. Der BTB bietet so viele Möglichkeiten in verschiedenen Richtungen. Da ist für jeden etwas dabei. Und vielleicht entdeckst du ja auch ein neues Gebiet oder Thema, das dich fasziniert.“

Was motiviert dich persönlich, schon so lange im Vereinssport aktiv zu sein?

„Neben den bereits genannten Punkten gibt mir meine ehrenamtliche Tätigkeit beim BTB die Möglichkeit, meine Ideen mit einzubringen und einen gesellschaftlichen Beitrag leisten zu können. Eine weitere Motivation ist es, die Gemeinschaft zu erleben und auch ein Teil der Gemeinschaft zu sein. Also alles Dinge, die mich persönlich reifen und wachsen lassen. Und darum geht es letztendlich ja auch. Ganz im Sinne von: ‚Lernen ist wie Rudern gegen den Strom, sobald man aufhört, treibt man zurück.‘“



Foto: privat

AUSBILDUNGEN IM BADISCHEN TURNER-BUND – KURZPROFILE

Übungsleiter/in C Eltern-Kind- und Kleinkindturnen

Für wen?

Der „Übungsleiter C Eltern-Kind- und Kleinkindturnen“ ist entweder beim Eltern-Kind-Turnen aktiv und bietet gemeinsame Kinderturnstunden für Eltern und ihre Kinder im Alter bis zu 3 Jahren an oder leitet Gruppen im Vorschulturnen für 3- bis 6-Jährige.

Welche Inhalte?

In der Ausbildung werden viele praktische Beispiele für abwechslungsreiche Kinderturnstunden im Verein vermittelt, die den Kindern grundlegende Körper- und Bewegungserfahrungen bieten. Zu den Inhalten zählen unter anderem:

- Bewegungslandschaften
- Rhythmusschulung
- kreativ-spielerische Themen
- Einsatz von Materialien und Geräten



ausforderungen in meinem Leben antrete. Die Ausbildung hat mir geholfen, ein paar bessere und andere Umgangsformen / Regeln für meine Kinder zu finden sowie Kleinigkeiten, die ich anders oder besser in meiner Stunde machen könnte.“ *Tatjana Kutschera, TV Tumringen*

„Da ich schon seit mehreren Jahren im Bereich Kinder- und Gerätturnen tätig bin, vorwiegend aber im Kinderturnen, habe ich die Ausbildung gemacht – um neue Ideen, Anregungen, Informationen usw. zu bekommen und eine Stunde besser zu gestalten und mehr Hintergrundwissen zu haben. Aber auch um einen Trainerschein zu haben und bei unserem Turnverein noch ein paar Euro dazuzuverdienen. Glücklicherweise hat mich mein Arbeitgeber für die zwei Wochen an der Sportschule freigestellt, worüber ich sehr froh bin. Mit der Organisation, dem Ablauf und dem gesamten Lehrgang bin ich sehr zufrieden und es hat Spaß gemacht, auch wenn es manchmal echt anstrengend war.“ *Alina Reich, TV Öschelbronn*

„Die Gruppe für das Kinderturnen (3 – 6 Jahre) in unserem Verein sollte aufgegeben werden, weil sich kein Übungsleiter gefunden hat. Ich fand das sehr schade und habe mich bereiterklärt, da ich selbst ein Kind in dem Alter habe und gerne mit Kindern arbeite. Es war für mich sehr schön zu sehen, dass sich alle gefreut haben, dass die Gruppe weiterbesteht. Die Ausbildung habe ich gemacht, weil ich den Kindern nichts Falsches beibringen wollte, sondern von Anfang an das Richtige. Ich habe bei der Ausbildung auf jeden Fall sehr viel Wissen über das Turnen und auch Spiele für Kinder gelernt. Wobei ich sehr schade finde, dass ich das meiste für die Altersgruppe 3 – 6 Jahre überhaupt nicht umsetzen kann. Aber das macht nichts, vielleicht habe ich ja mal eine Gruppe, die älter ist, oder auch mal Vertretung in den Gruppen :-), da kann ich mein Wissen dann weitergeben.“ *Denise Müller, TV Bammental*

Übungsleiter/in C Kinderturnen

Für wen?

Unter dem Motto „Kinderturnen ist vielseitig“ ist die Ausbildung zum „Übungsleiter C Kinderturnen“ ausgerichtet auf die Zielgruppe Kinder von 6 bis 12 Jahren, die einmal in der Woche in die Kinderturnstunde in den Verein kommen.

Welche Inhalte?

Die Ausbildungsthemen sind vielfältig und sollen unter Einbezug unterschiedlichster Fachbereiche des BTB in qualifizierten Übungsstunden neben der breiten motorischen Grundausbildung vor allem auch den Spaß an der Bewegung als Grundlage für lebenslanges Sporttreiben erhalten bzw. wecken. Sie befähigen den Übungsleiter attraktive und vielfältige Übungsstunden zusammenzustellen. Zu den Inhalten zählen unter anderem:

- Spielformen und Grundlagen der Turnspiele
- gymnastische Grundlagen
- Rope Skipping
- Fitness-Training mit Kindern
- turnerischen Grundlagen
- Akrobatik und Jonglage

Das sagen die Teilnehmer – Feedback von Absolventen im Bereich Kinderturnen 6 bis 12 Jahre:

„An der Ausbildung habe ich teilgenommen, da ich für meinen Verein wollte, dass er qualifizierte und ausgebildete Trainer vorweisen kann und ich gerne neue Herausforderungen in meinem Leben antrete. Die Ausbildung hat mir geholfen, ein paar bessere und andere Umgangsformen / Regeln für meine Kinder zu finden sowie Kleinigkeiten, die ich anders oder besser in meiner Stunde machen könnte.“ *Tatjana Kutschera, TV Tumringen*

ausforderungen in meinem Leben antrete. Die Ausbildung hat mir geholfen, ein paar bessere und andere Umgangsformen / Regeln für meine Kinder zu finden sowie Kleinigkeiten, die ich anders oder besser in meiner Stunde machen könnte.“ *Tatjana Kutschera, TV Tumringen*

„Da ich schon seit mehreren Jahren im Bereich Kinder- und Gerätturnen tätig bin, vorwiegend aber im Kinderturnen, habe ich die Ausbildung gemacht – um neue Ideen, Anregungen, Informationen usw. zu bekommen und eine Stunde besser zu gestalten und mehr Hintergrundwissen zu haben. Aber auch um einen Trainerschein zu haben und bei unserem Turnverein noch ein paar Euro dazuzuverdienen. Glücklicherweise hat mich mein Arbeitgeber für die zwei Wochen an der Sportschule freigestellt, worüber ich sehr froh bin. Mit der Organisation, dem Ablauf und dem gesamten Lehrgang bin ich sehr zufrieden und es hat Spaß gemacht, auch wenn es manchmal echt anstrengend war.“ *Alina Reich, TV Öschelbronn*

„Die Gruppe für das Kinderturnen (3 – 6 Jahre) in unserem Verein sollte aufgegeben werden, weil sich kein Übungsleiter gefunden hat. Ich fand das sehr schade und habe mich bereiterklärt, da ich selbst ein Kind in dem Alter habe und gerne mit Kindern arbeite. Es war für mich sehr schön zu sehen, dass sich alle gefreut haben, dass die Gruppe weiterbesteht. Die Ausbildung habe ich gemacht, weil ich den Kindern nichts Falsches beibringen wollte, sondern von Anfang an das Richtige. Ich habe bei der Ausbildung auf jeden Fall sehr viel Wissen über das Turnen und auch Spiele für Kinder gelernt. Wobei ich sehr schade finde, dass ich das meiste für die Altersgruppe 3 – 6 Jahre überhaupt nicht umsetzen kann. Aber das macht nichts, vielleicht habe ich ja mal eine Gruppe, die älter ist, oder auch mal Vertretung in den Gruppen :-), da kann ich mein Wissen dann weitergeben.“ *Denise Müller, TV Bammental*



Trainer/in C Fitness / Gesundheit Senioren

Für wen?

Der demografische Wandel, das steigende Bewusstsein für die Bedeutung von Bewegung für ein möglichst mobiles Leben im Alter, verbunden mit der immer größer werdenden Gruppe älterer und hochaltriger Menschen und deren Nachfrage nach Vereinsangeboten hat ebenfalls Einfluss auf das Ausbildungssystem des BTB. Seit 2015 bietet der BTB gemeinsam mit dem Badischen Sportbund Freiburg die Ausbildung zum „Trainer C Fitness / Gesundheit Senioren“ an.

Welche Inhalte?

Die Inhalte richten sich ausschließlich an die Zielgruppe der Senioren / Hochaltrigen. Diese Zielgruppe nimmt in den Vereinen ständig zu. Zu den Inhalten zählen unter anderem:

- altersgerechte Angebote im Bereich der Prävention
- Übungsformen, um Beweglichkeit, Mobilität und Selbständigkeit im Alter aufrechtzuerhalten

**Trainer/in C
Fitness-Aerobic**

Für wen?

Der Trendsport „Aerobic“, der durch Jane Fonda ab den 80er-Jahren Einzug in die Vereinsarbeit hielt, hat im BTB als Ausbildungsprofil immer noch festen Bestand. Aerobic hat sich über die Jahrzehnte stets weiterentwickelt. So bieten Aerobic-Trainer heute ein vielseitiges, gesundheits- und fitnessorientiertes Angebot zu motivierender Musik, das insbesondere von Frauen gerne besucht wird.

Welche Inhalte?

In der Ausbildung geschult werden neben den Inhalten des Aerobic-Trainings auch die typischen Eigenschaften des Aerobic-Trainers. Zu den Inhalten zählen unter anderem:

- verschiedenste Aerobic-Grundschriffe
- spiegelbildliches Arbeiten, Cueing (Handzeichen) u.v.m.

**Trainer/in C
Gymnastik / Rhythmus / Tanz**

Für wen?

Elemente aus Gymnastik und Tanz sind im Bereich des Fitnesstrainings, aber auch im Wettkampfbereich Bestandteile des Turnens. Teilnehmer der Ausbildung können ihre erworbenen Kenntnisse für breiten-sportlich orientierte Vereinsstunden in beiden Bereichen einsetzen.

Welche Inhalte?

Inhalte der Ausbildung sind die verschiedensten Grundtechniken für die Gymnastik mit Handgeräten, die unter anderem auch für die Haltungsschulung eingesetzt werden können. Im Bereich des Tanzes werden verschiedene Tanzstile in den Grundlagen unterrichtet. Zu den Inhalten zählen unter anderem:

- grundlegende Gerätetechniken
- klassisches Ballett als Grundlage für die weiterführenden Tanzarten
- Grundlagen Jazz, Modern Dance, Hip-Hop etc.
- Entwicklung des Tanzes

**Trainer/in C
Fitness / Gesundheit**

Für wen?

Die Ausbildung Fitness / Gesundheit ist die allgemeine Ausbildung für Trainer von Freizeit- und Fitnessgruppen der BTB-Vereine im Bereich der GYMWELT.

Welche Inhalte?

Die Praxis- und Theorieeinheiten der Ausbildung sind auf ein gesundheitsorientiertes, ganzheitliches Fitnesstraining ausgerichtet. Zu den Inhalten zählen unter anderem:

- zielgerichtetes Ausdauer- und Krafttraining
- Schulung der koordinativen Fähigkeiten
- Entspannung

ANZEIGE

www.benz-sport.de

Jetzt
BENZ®
KATALOG
kostenlos
anfordern!

QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN
SEIT ÜBER 100 JAHREN

**SPORT
EQUIPMENT**

mit unschlagbarem
Preis-Leistungsverhältnis

ORIGINAL
BENZ®
SPORT

SCHULSPORT BREITENSORT LEISTUNGSSPORT GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz, Turngerätefabrik GmbH + Co. KG Grüninger Straße 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

Trainer/in C Gerätturnen

Für wen?

Die Ausbildung zum Trainer C Gerätturnen richtet sich an Trainer, die mehrmals in der Woche Gerätturnen im Verein anbieten.

Welche Inhalte?

Die Ausbildung orientiert sich am Wettkampfsystem des Gerätturnens. Zu den Inhalten zählen unter anderem:

- Vermittlung der verschiedensten Elemente des Gerätturnens an den entsprechenden Geräten, die in einer methodischen Übungsreihe zum Erlernen aufgebaut werden.
- Strukturgruppen und ihre Merkmale
- Wettkampfsystem
- Bewertungskriterien

Trainer/in C Faustball

Für wen?

Am Ende der Ausbildung sind die Trainer für ein abwechslungsreiches Faustballtraining gerüstet, um erfolgreich an den Rundenspielen der Faustball-Ligen teilnehmen zu können, sowohl in der Hallen- als auch in der Feld-Runde.

Welche Inhalte?

Zu den Inhalten zählen unter anderem:

- Erarbeitung der verschiedensten Techniken des Faustballspiels
- taktische Spielzüge
- trainingswissenschaftliche, physiologische und anatomische Grundlagen



Weitere Turnsportarten

Bei ausreichender Nachfrage können beim Badischen Turner-Bund auch in diesen Turnsportarten Ausbildungen angeboten werden: Trainer C Trampolinturnen, Trainer C Rhönradturnen, Trainer C Rope Skipping und Trainer C Fitness / Gesundheit – Natursport Sommer.

In allen anderen Fachgebieten gibt es ggf. in anderen Landesturnverbänden Ausbildungen, an denen dann auch landesübergreifend gemeilgenommen werden kann.

INTERVIEW



Foto: privat

„Genauso wie die Turner und Turnerinnen die Bewegungen lernen, muss man als Trainer die Unterstützung dieser Bewegungen lernen.“

Stefanie Bratan (TV Gondelsheim) ist Beauftragte für Lehrwesen im Fachgebiet Gerätturnen Frauen und seit Jahren als Ausbilderin für den Trainer C Gerätturnen aktiv.

Du übernimmst die Teilnehmer, nachdem sie ihre Grundausbildung absolviert haben. Wie läuft der Aufbaulehrgang Gerätturnen an der Sportschule ab?

„Im Aufbaulehrgang kommen viele Teilnehmer zum ersten Mal zentral zusammen, da sich der Grundlehrgang ja auch dezentral absolvieren lässt. Deshalb gilt es zunächst einmal herauszufinden, wo unter Umständen noch Unterschiede im Kenntnisstand der Teilnehmer herrschen, und diese auszugleichen.“

Ansonsten ist das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis recht ausgeglichen. In der Praxis geht es natürlich an die Geräte. Genauso werden zum Beispiel aber auch grundlegende Positionen und Aktionen, aus denen die allermeisten Elemente im Turnen bestehen, praktisch erfahren. Die Teilnehmer wissen auch, dass sie selbst turnerisch aktiv werden sollen in den Lehrgängen. Und in der Regel machen auch die meisten mit, natürlich jeder im Rahmen seiner individuellen Möglichkeiten. Aber sie merken auch schnell, dass es eigentlich nicht nur mehr Spaß macht, sondern die im Trainingsalltag auftretenden Schwierigkeiten in natura ja viel besser erläutert und Lösungen gesucht werden können. In der Theorie werden im Aufbaulehrgang beispielsweise Inhalte aus der Sportbiologie und der Sportpädagogik vermittelt. Ebenso lernen die Teilnehmer, wie sie die Turnterminologie lesen und interpretieren müssen.

Ich glaube, dass einigen Teilnehmern erst im Laufe des Aufbaulehrgangs so richtig die ganze ‚Aufgabenfülle‘, die ein Trainer in sich vereint, bewusst wird.“

Ihr seid immer bemüht, die Ausbildung noch besser zu machen. Was habt ihr aktuell „auf dem Zettel“?

„Aktuell arbeiten wir daran, der Biomechanik schon im Aufbaulehrgang mehr Platz einzuräumen. Sie wurde in der Vergangenheit auch in der Prüfung etwas stiefmütterlich behan-

delt. Dabei lässt sich unsere Sportart gerade über die Biomechanik sehr gut verstehen und vermitteln. Die biomechanischen Inhalte kann man tatsächlich auch sehr praxisnah und – wie ich es gerne ausdrücke – ‚alltagstauglich‘ vermitteln. Es ist meiner Meinung nach nämlich sehr wichtig, dass die Teilnehmer nicht durch zu viel Wissenschaft abgeschreckt werden.“

Wie sieht der typische Ausbildungsteilnehmer im Gerätturnen aus?

„Ich finde nicht, dass es den typischen Teilnehmer gibt. Allerdings ist der Großteil der Teilnehmer weiblich und zwischen 17 und 30 Jahre alt. Aber als typisch würde ich das nicht bezeichnen.“

Es gibt sicher große Unterschiede, auf welchem Leistungsniveau die Teilnehmer Gruppen im Verein trainieren und welche Vorkenntnisse sie mitbringen. Wie werdet ihr dieser Bandbreite in der Ausbildung gerecht?

„Das ist tatsächlich nicht immer so einfach. Ich persönlich versuche die Teilnehmer davon zu überzeugen, dass sie immer etwas für sich mitnehmen. Auch wenn Inhalte dem ersten Anschein nach zum Beispiel über ihrem derzeitigen Trainingsniveau liegen. Deshalb ist mir persönlich auch wichtig, dass ich selbst möglichst auf dem neuesten Stand bin. Denn nur mit profunden Kenntnissen kann ich überzeugen. Man muss aber auch sagen, dass die meisten Teilnehmer aus eigener Motivation in die Lehrgänge gehen, und schon deshalb in der Regel ein gewisser Wissensdurst vorhanden ist.“

Was die theoretischen Inhalte angeht, gibt es meist auch keine allzu große Bandbreite. Nur wenige Teilnehmer bringen da schon vertiefte Kenntnisse mit. Bei den praktischen Inhalten ist die Bandbreite wesentlich größer. Gerade Teilnehmern, die aus dem leistungssportlichen Gerätturnen kommen, sind viele methodische Schritte schon bekannt. Diese dennoch in den Unterrichtseinheiten aufmerksam bleiben zu lassen, kann durchaus auch mal eine Herausforderung sein. >>>

Persönlich als weniger schwierig empfinde ich die koedukativen Einheiten an den klassischen Frauen- bzw. Männergeräten, wie es bis einschließlich Aufbaulehrgang gehandhabt wird. Meist ist es sogar so, dass eine eventuell zu Beginn vorhandene Skepsis einer spaßmachenden Einheit weicht und sowohl die weiblichen als auch die männlichen Teilnehmer es toll finden, sich auch mal am Parallelbarren oder auf dem Schwebebalken zu beweisen.

Aber auch die Aufteilung und getrennte Schulungseinheiten an den Geräten sind wichtig, denn schließlich sollen die Teilnehmer möglichst viel mitnehmen, was sie in ihrer Arbeit im Verein auch wirklich weiterbringt. Deshalb finde ich es auch richtig, dass sich die Teilnehmer aktiv einbringen sollen. In diesem Punkt herrscht allerdings dann doch nicht selten größere Zurückhaltung.“

Was ist das Wichtigste, das du den neuen Trainern mit auf den Weg geben möchtest?

„Neugierig und wissbegierig zu bleiben. Das ist sehr wichtig, um motiviert zu bleiben und die Athleten wiederum zu motivieren. Außerdem hoffe ich jedes Mal, dass ich es schaffe, die Teilnehmer zu sensibilisieren, sich über den Sinn von methodischen Schritten und Techniken Gedanken zu machen, damit sie die ihnen zur Verfügung stehende Trainingszeit möglichst optimal nutzen können. Ebenso wichtig ist mir, dass sie Hilfestellungen ausprobieren. Denn genauso wie die Turner und Turnerinnen die Bewegungen lernen, muss man als Trainer die Unterstützung dieser Bewegungen lernen.“

Was motiviert dich persönlich, schon so lange im Vereinssport aktiv zu sein?

„Ich liebe die Herausforderung, den Turnerinnen immer wieder Neues beizubringen. Und sie nicht nur turnerisch zu prägen, sondern ihnen auch viel Wertvolles für ihr Leben außerhalb der Turnhalle mitzugeben. Trotz etwas mehr als 80 Turnkindern in meiner Turnschule beim TV Gondelsheim ist es mir ein großes Anliegen, dass die Qualität nicht zu Lasten der Quantität geht. Ich glaube, dass mir das ganz gut gelingt. Dennoch tut es mir auch leid, wenn ich ein talentiertes Kind habe und weiß, dass dieses Kind trotz meines Wissens einfach aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht sein Potenzial ausschöpfen können wird. Und nicht jeder kann und will den Weg in ein Zentrum auf sich nehmen.“

Aber aus jedem möglichst das persönlich Beste herauszuholen, das ist genau mein Ansporn für die vielen Stunden, die ich dem Turnen widme. Und auch nach fast 27 Jahren mache ich das mit sehr viel Begeisterung und hoffe, dass ich diese Begeisterung weitergeben kann an all die Turneltern und Turnkinder, die mit mir die Halle teilen, auf dass daraus begeisterte Teilnehmer unserer Lehrgänge werden.“ ■



Foto: BTB

**Übungsleiter/in B
Sport in der Prävention – Allgemeines
Gesundheitstraining**

Für wen?

Die Ausbildung befähigt Übungsleiter, Präventionskurse oder auch feste Präventionsangebote im Verein anzuleiten. Zudem ist die Lizenz Voraussetzung für die Beantragung des Gütesiegels Pluspunkt Gesundheit. DTB.

Welche Inhalte?

In der Übungsleiter B-Ausbildung „Sport in der Prävention – Allgemeines Gesundheitstraining“ werden die beiden Profile „Haltung und Bewegung“ sowie „Herz-Kreislauf-Training“ ganzheitlich angeboten. Teil der Ausbildung ist auch das Grundmodul, das den Übungsleiter berechtigt, seinen Kurs über die ZSP (Zentrale Prüfstelle für Prävention) anerkennen zu lassen, so dass sich die Teilnehmer einen Teil der Kursgebühren von den Krankenkassen erstatten lassen können.

**Übungsleiter/in B
Sport in der Prävention – Gesundheits-
förderung im Kinderturnen**

Für wen?

Diese Ausbildung richtet sich an Übungsleiter, die im Bereich Kinderturnen aktiv sind und den Schwerpunkt auf die Prävention und Gesundheitsförderung richten oder Elemente daraus in ihren Kinderturnstunden einsetzen möchten.

Welche Inhalte?

Die Übungsleiter werden geschult, qualifizierte und dabei kindgerechte Präventionsangebote im Verein unterrichten zu können. Inhalte der Ausbildung sind u.a.:

- Haltungsschulung
- psychomotorische Bewegungserziehung
- spielerisches Herz-Kreislauf-Training

**Trainer/in B
Vorfürungen / Choreografie**

Für wen?

Alle zwei bis drei Jahre bietet der BTB die Ausbildung zum Trainer B Vorfürungen / Choreografie an. Sie richtet sich sowohl an Trainer, die Vereinsgruppen leiten, die an Gruppenwettkämpfen teilnehmen und eine entsprechende Choreografie als Wettkampfbewegung zeigen müssen, als auch an alle, die mit ihrer Gruppe Shows bzw. Auftritte bei Vereinsfesten, Landesturnfesten, Landeskinderturnfesten, Veranstaltungen der Gemeinde etc. präsentieren.

Welche Inhalte?

Inhalte der Ausbildung sind u.a.:

- Aspekte der Choreografie, z.B. Raum und Raumformationen
- Musik und akustische Bewegungsbegleitung
- Einsatz von Geräten und Materialien
- Grundlagen zu Licht und Kostümen

**Offizieller Hauptförderer des
Badischen Turner-Bundes**





Freier Kartenvorverkauf läuft!

Showhighlights Landesturnfest 2018: Ein Feuerwerk aus Turnen und Tanz, Kraft und Eleganz

Großartige Unterhaltung auf Top-Niveau mit den Highlights aus der großen Vielfalt des Turnsports versprechen die Galaveranstaltungen des Landesturnfests 2018 in Weinheim. Nachdem die Teilnehmermeldung abgeschlossen ist, sind die Eintrittskarten nun auch im freien Kartenvorverkauf über www.landesturnfest.de und die Turnfesthotline 0721 1815-88 erhältlich.

Turnfestgala „Rock meets Classic“ – Zusatztermin

Freitag, 1. Juni 2018 | 17.00 Uhr

Langenberghalle Birkenau, Eintrittskarte: 22 € (Kinder 14 €)

Mal rockig und kraftvoll, mal elegant und ruhig werden badische und schwäbische Spitzenathleten und international renommierte Showgruppen die Turnsportarten in der Turnfestgala „Rock meets Classic“ präsentieren. Der erfahrene Turnfestgala-Regisseur Dirk Walterspacher zeichnet sich verantwortlich für ein Feuerwerk turnerischer Vielfalt und Bewegungsfreude: Elemente aus Gerätturnen, Gymnastik, Akrobatik, Tanz und vielem mehr versprechen kreativ verpackt ein großartiges Programm aus Kraft, Ästhetik und Anmut! Die Turnfestgala gestalten u.a. die Ollerup International Academy aus Dänemark mit einer rasanten Airtrack-Nummer sowie einer eindrucksvollen Tanzdarbietung und das Showteam Matrix vom TV Freiburg-Herden – Goldmedaillengewinner der World Gym for Life Challenge 2017. Eine Reckflugshow versprechen die Kunstturner der KTV Straubenhardt. Auch auf Trampolinturnen, Rope Skipping, Luftakrobatik, Pole und Rhythmische Sportgymnastik mit Top-Athleten aus Baden-Württemberg darf sich das Landesturnfest-Publikum freuen. Die Turnfestgalas I bis III sind bereits ausverkauft.



Soiree „Show – Gymnastik – Tanz“

Samstag, 2. Juni 2018 | 19.30 Uhr

Langenberghalle Birkenau, Eintrittskarte: 14 € (Kinder 9 €)

Mit ihren herausragenden und originellen Vorführungen ist die Soiree „Show – Gymnastik – Tanz“ ein echter Geheimtipp der Landesturnfest-Kenner. Die Soiree wird gestaltet durch die besten Gruppen aus den Wettbewerben und von den drei Showbühnen



des Landesturnfests und erhält dadurch ihren ganz besonderen und authentischen Charakter. So erfahren die auftretenden Gruppen erst vor Ort in Weinheim, dass sie mit ihrer Darbietung die große Show am letzten Turnfestabend mitgestalten dürfen. Damit ist die Soiree auch 2018 ganz sicher ein einzigartiger Spiegel der Kreativität, der Bewegungsfreude und des Könnens der Turn- und Sportvereine!

Gala der Älteren und Senioren – Aktiv sein mit Genuss

Freitag, 1. Juni 2018 | 14.00 und 17.30 Uhr

Stadthalle Weinheim, Eintrittskarte: 14 €

Ein unvergessliches Erlebnis aus Show und Geselligkeit wird die Gala der Älteren und Senioren sein. Unter dem Motto „Aktiv sein mit Genuss“ treffen sich bis zu 800 Gäste der „älteren Semester“ zu einer Gala der besonderen Art. Zu erleben sind Tänze unterschiedlichster Epochen, gymnastische Vorführungen, Gerät- und Rhönradturnen, Akrobatik, Feuer Tai Chi und einiges mehr. Im Gegensatz zu einer klassischen Showveranstaltung sitzt das Publikum bei der Gala der Älteren und Senioren nicht in Reih und Glied, sondern gemütlich an der Kaffeetafel. Miteinander ins Gespräch kommen, Geselligkeit und eine reichhaltige Getränke- und Kuchentheke gehören fest zu dieser Veranstaltung.



Rendezvous der Besten

Samstag, 2. Juni 2018 | ab 10.00 Uhr

Langenberghalle Birkenau, Eintrittskarte: 5 €

Das „Rendezvous der Besten“ ist ein Wettbewerb für Showgruppen. Die besten Teams aus den baden-württembergischen Vereinen kämpfen mit kreativen und anspruchsvollen choreografischen Gestaltungen um den Landestitel und die Qualifikation zum Bundesfinale. Kreativität, Originalität und die richtige Präsentation zählen. Alle Arten kombinierter Vorführungen sind willkommen – ob Gerätturnen, Gymnastik, Akrobatik, Rope Skipping, Aerobic, Dance, Trampolinturnen, Showtanz, Rhönradturnen ... den Showinhalten sind keine Grenzen gesetzt.



KONTAKT TURNFEST-BÜRO 2018

Turnfesthotline: 0721 1815-88
E-Mail: turnfest@badischer-turner-bund.de
www.landesturnfest.de

Landesturnfest-News per E-Mail

Anmeldung für den Newsletter über die Landesturnfest-Homepage oder per E-Mail ans Turnfest-Büro.



„Erstkontakt“ der neuen BTJunior

Das diesjährige Ersttreffen der BTJunior-Ausbildung startete am 17. und 18. Februar 2018 im Schwarzwaldhotel „Roter Bühl“ im verschneiten Mühlenbach mit einigen Kennenlernspielen. Nachdem das Eis gebrochen war, schien es so, als ob sich die sieben Aspirantinnen und Aspiranten schon jahrelang kennen würden.



Fotos: M. Haag



sprechend auch neue Erfahrungen zu sammeln.

Alle Teilnehmer sind in gespannter Erwartung auf die Dinge, die sie noch lernen werden.

J. Kern und J. Kolb

Die insgesamt zwei Schulungswochenenden zeichnen vor allem die abwechslungsreiche Mischung aus Theorie und Praxis aus. Neben der Vermittlung von Arbeitsabläufen in Vereinen stehen gleichermaßen praktische Erfahrungen im Zentrum, die im Laufe des Jahres mit einem abschließenden Einsatz beim Internationalen Jugendzeltlager Breisach abgerundet werden. Die BTJunior-Ausbildung bietet außerdem die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und dement-

Schülergruppentreffen SGM / SGW am 20. und 21. Oktober in Bretten

Nach dem Inkrafttreten der neuen Wettkampfbestimmungen für die Schüler-Gruppen-Meisterschaften und -Wettkämpfe (SGM / SGW) der Badischen Turnerjugend zu Beginn des letzten Jahres, startet diesen Oktober bereits die zweite Neuauflage ohne Schwimmstaffel sowie mit leicht veränderter Wertungstabelle für den Basketballweitwurf.

Am 20. und 21. Oktober 2018 werden in Bretten zahlreiche Teams mit Kindern im Alter bis 14 Jahre in drei Wettkampfklassen um die begehrten Medaillen kämpfen. Je nach Leistungsvermögen können die Teams ihren Wettkampf individuell aus den sechs Disziplinen Singen, Bodenturnen, Tanzen, Staffellauf, Medizinballweitwurf und Überraschungsaufgabe zusammenstellen. Bei der abschließenden Show der Sieger werden dann die badischen Gewinner feierlich gekürt.

Die Ausschreibung für das Schülergruppentreffen wird demnächst auf www.badische-turnerjugend.de zum Download bereitstehen. Meldeschluss ist am 25. September. Für weitere Infos steht das Jugendreferat unter E-Mail btj@badischer-turner-bund.de zur Verfügung.

K. Dühr



Foto: N. Rauler

INTERVIEW



Das Lagerleiterteam: Christian Scherer, Melanie Haag und Steffen Rohnstock
Foto: BTJ

50 Jahre Internationales Jugendzeltlager Breisach: Ein Rück- und Vorausblick mit der aktuellen Lagerleitung

Das Internationale Jugendlager der Badischen Turnerjugend verzaubert jedes Jahr aufs Neue. 60 ehrenamtliche Helfer (Betreuer, „Feste Dienste“ sowie Lagerleitung) ermöglichen 600 Kindern aus ganz Baden und Österreich einen unvergesslichen Sommerurlaub. Neben einer hauptamtlichen Person aus dem Jugendreferat kümmern sich – natürlich auch

90ern ☺) – vielleicht ist genau das der Grund dafür, weshalb sie alle mit demselben Herzblut dabei sind und die Zusammenarbeit so gut funktioniert.

Was macht das Lager so besonders, dass ihr immer wieder mit dabei seid?

Steffen: „Dieses Gefühl ist schwer zu beschreiben. Es ist quasi wie eine große Familie, eine starke Gemeinschaft, für die man von sich aus bereit ist, sich gerne und aktiv einzubringen. Man sieht sich nicht nur in Breisach, mit vielen ist man auch privat befreundet. Die vielen Stunden Arbeit, welche in der Planung und Durchführung des Lagers stecken, sind genau dann vergessen, wenn die Teilnehmer Spaß haben, die Stimmung kocht und man gemeinsam unvergessliche Tage erlebt.“

>>>

Melanie, du bist schon 11 Jahre mit an Bord – das ist ganz schön lange, oder?

Melanie: „In meinem allerersten Jahr hat ein erfahrener Betreuer zu mir gesagt, entweder man liebt es und ist über Jahrzehnte dabei oder man ist ein Jahr dabei und stellt fest, dass es vielleicht doch nicht das ist, was man sich vorgestellt hat. Damals habe ich noch darüber geschmunzelt. Inzwischen gehöre auch ich zu den erfahrenen Betreuern. Auf der einen Seite gibt es natürlich Betreuer, die nach einem Jahr in Breisach nicht mehr mitgehen. Auch wenn die Gründe meist privater Natur sind, wie zum Beispiel das Studium oder ein längerer Auslandsaufenthalt. Auf der anderen Seite gibt es Betreuer – quasi ‚Breisach-Urgesteine‘ – die das Lager seit über 35 Jahren begleiten. Auch die eigene Hochzeit am Wochenende nach Breisach, Klausuren während Breisach oder der eigene Nachwuchs halten einen Breisach-Liebhaber nicht davon ab, sich in Breisach zu engagieren. Nicht umsonst ist unser Motto: Einmal Breisach – immer Breisach!“

Christian, bevor du Lagerleiter wurdest, hast du das Lagerbüro geleitet – bist also auch schon ein paar Jahre mit an Bord. Was hat sich aus deiner Sicht in den letzten zehn Jahren verändert?

Christian: „Das Jugendzeltlager befindet sich in einem kontinuierlichen Wandel. Es ist unser Anspruch, mit der Zeit zu gehen und nicht stehenzubleiben. Mit der neuesten Technik über unsere langjährigen Partner versorgt zu werden, hilft uns dabei sehr. Gleichzeitig stellen wir uns aber die Frage, wieviel Technik muss sein, um den Gedanken eines ‚Zeltlagers‘ nicht zu verlieren. Natürlich helfen uns die neuesten Kommunikationsmedien dabei, nicht nur innerhalb der Betreuerschaft schnell und zielführend zu kommunizieren, sondern auch Informationen an die Teilnehmer und ihre Eltern zu versenden. Zudem nutzen wir Soziale Medien wie Facebook und Instagram, um unsere Zielgruppe zeitgemäß zu erreichen.“

Und was ist mit Handys?

Christian: „Ein vielschichtiges Thema. Auf der einen Seite ließen sich durch die Nutzung von Handys in Programmpunkten neue Formate kreieren. Auf der anderen Seite möchten wir ein Zeltlager bleiben (in unseren Zelten gibt es keinen Strom), indem wir den Kindern vor Augen führen, dass in Breisach das ‚Facebook‘ aus 600 anderen Teilnehmern besteht, die man kennenlernen kann. Wir haben seit mehreren Jahren die Regelung, dass Handys grundsätzlich erlaubt, während offizieller Programmpunkte aber verboten sind. Bei einer Hand voll Steckdosen auf dem ganzen Gelände hat sich das meiste eh schnell erledigt. ... ich bin vor zehn Jahren zum Telefonieren noch in den Ort zur Telefonzelle gelaufen.“ (lacht)

Nun steht 2018 das 50. Lagerjahr an. Was ist das Besondere zu diesem Jubiläum?

Melanie: „Wir freuen uns riesig auf das Lager in diesem Jahr! Die Badische Turnerjugend und ein separater Fachausschuss, extra für das Jubiläum, stecken schon seit November letzten Jahres in den Vorbereitungen. Der ‚Fachausschuss Jubiläum‘ hat für das Jubiläumswochenende einiges auf die Beine gestellt, um langjährige, hochverdiente Begleiter des Jugendlagers wieder zurück nach Breisach zu führen. Ein solches Lager lebt von den vielen fleißigen Helfern. Wir haben für das Jubiläum über 100 Einladungen verschickt und freuen uns über einer großen Zahl an Zusa-

gen. Jeder hat seinen Teil dazu beigetragen, dass das Jugendzeltlager in Breisach zu DEM Event in den Sommerferien geworden ist. Dafür möchten wir Danke sagen.“

Christian: „Natürlich wird es auch – wie beim Jubiläum vor zehn Jahren – eine neue und besonders umfangreiche Auflage einer Festschrift geben, welche die letzten 50 Jahre im Breisach-Zeltlager Revue passieren lässt. Es ist schön zu sehen, wie viele kreative Köpfe bereits fleißig am Sammeln von Bildern, Daten und Fakten sind. Wir hoffen, damit dem 50-jährigen Jubiläum gerecht zu werden und auch für unsere Gäste ein Event zu schaffen, das allen in Erinnerung bleibt.“

Gibt es im Lagerprogramm etwas Besonderes zum Jubiläum?

Steffen: „Was das Programm angeht, haben wir ein paar ganz besondere Highlights dieses Jahr mit dabei. Da kribbelt es sofort und man will am liebsten gleich mit der Planung loslegen. Gut, dass wir hier auf die Unterstützung aus dem BTJ-Vorstand und der BTB-Führung zählen können. Sonst wäre es auch nicht möglich gewesen, das diesjährige Lager um einen kompletten Tag zu verlängern. Ein Novum in der 50-jährigen Zeltlagergeschichte. Das wird ein ganz besonderer Tag – mit einem komplett neuen Programmpunkt-Format. Ich bin selbst sehr gespannt. Mehr möchte ich aber noch nicht verraten. Jeder hat die Chance live mit dabei zu sein, ob als Teilnehmer, als Betreuer, als Jubiläumsgast oder Besucher an unserem Lagerjahrmarkt am 5. August. Ich glaube unser diesjähriges Motto. ‚Das wird der Sommer deines Lebens‘ trifft es ganz gut.“



Aerobic

Acht Medaillen für den TV Jahn Zizenhausen in Eisenberg

Mit 13 Sportlerinnen reiste die Abteilung Aerobicturnen des TV Jahn Zizenhausen zum ersten Wettkampf der Saison 2018. Vom 24. bis 25. Februar 2018 begegneten sich im thüringischen Eisenberg rund 460 Sportler, um sich in verschiedenen Kategorien zu messen. Gleich zwei Wettkämpfe im Aerobicturnen wurden an diesem Wochenende ausgetragen.

Am Samstag fand das internationale Clubmeeting mit Beteiligung aus Österreich und Tschechien statt. Kira Dittler startete als einzige Sportlerin vom TV Jahn in der Kategorie Einzel, Level 1, Altersklasse 9 bis 11 Jahre. Kira zeigte in einem international starken Starterfeld eine tolle Übung und erturnte sich einen guten 7. Platz. Leonie Patyk turnte in der Kategorie Einzel der Altersklasse 6 bis 8 ihren ersten Wettkampf und erhielt die Goldmedaille. In der Altersklasse 9 bis 11 Jahre, Level 1, errangen das Duo mit Patricia Maier und Aylin Klesel sowie das Trio mit Sophie Franz, Leni Kirschenmann und Mariella Kramer jeweils die Bronzemedaille. Das 5er-Team (mit Kira, Sophie, Mariella, Leni und Aylin) musste sich leider dem Team aus Unterföhring geschlagen geben und erturnte sich Platz 4.

Im Einzel, Level 2 der Altersklasse 9 bis 11 starteten für den TV Jahn gleich drei Sportlerinnen. Die Begeisterung war groß, als die Sportlerinnen alle drei Podestplätze für sich beanspruchen konnten. Gold ging an Patricia Maier, Silber an Annalena Martin und Bronze an Loana Haase. Das Duo Loana Haase und Emily Sommer erturnte sich in diesem Level Platz 4. Ein besonderes Highlight



für die TV-Athletinnen waren zwei Sonderpokale, die für die Tageshöchstwertung der jeweiligen Altersklassen vergeben wurden. Diese erhielten Leonie Patyk und Patricia Maier.



Die erfolgreiche Delegation des TV Jahn Zizenhausen: Jessica Kieweg, Laura Stinziani, Leni Kirschenmann, Emily Sommer, Loana Haase, Birgit Matt-Fuchs, Aylin Klesel, Patricia Maier, Christine Kieseg, Jana Fuchs, Sophie Franz, Leonie Patyk, Kira Dittler, Mariella Kramer und Annalena Martin (von hinten links)

Fotos: TV Jahn Zizenhausen

Am Sonntag fand der Pokal der Stadt Eisenberg statt. In diesem nationalen Wettbewerb waren die Sportlerinnen des TV Jahn Zizenhausen in der Altersklasse 12 bis 14, Level 2 vertreten. Auch hier wurde der TV Jahn Zizenhausen gleich von zwei Sportlerinnen im Einzel sehr erfolgreich repräsentiert: Lena Haak errang die Silbermedaille vor Ariana Kouhestani, die mit Bronze ebenfalls einen ersehnten Treppchenplatz erreichte. Das Duo Ariana Kouhestani und Maxima Theis musste sich im Wettbewerb, trotz gleicher Gesamtnote, aber einer schlechteren B-Note, einem Paar aus Berlin geschlagen geben und erhielt daher Platz 4.

Als Kampfrichter waren Birgit Matt-Fuchs und Jessica Kieweg im Einsatz. Das Trainerteam Birgit Matt-Fuchs, Jana Fuchs, Christine und Jessica Kieweg sowie Laura Stinziani waren höchst zufrieden mit den Leistungen ihrer Sportlerinnen und zeigten sich zuversichtlich hinsichtlich der kommenden Wettbewerbe.

B. Matt-Fuchs

Capoeira

Hilfreicher Input zur Projektplanung in Capoeira-Vereinen

Wie kann ich ein Capoeira-Event möglichst stressfrei planen? Ab wann muss ich mich um das Färben der Kordeln, ab wann um Trainingshallen und Verpflegung kümmern? Und welche Fördermöglichkeiten gibt es vielleicht für mich? Um diese und andere Fragen drehte sich die zweite Fachtagung „Projektplanung in Capoeira-Vereinen“ des BTB-Fachgebiets Capoeira. Rund 25 Capoeiristas aus ganz Baden-Württemberg kamen am 27. Januar 2018 in den Räumen des Polizeisportvereins Karlsruhe zusammen, um sich am Beispiel der Batizado und Troca de Cordas mit Eventmanagement zu beschäftigen.

„Die Batizado und Troca de Cordas – portugiesisch für ‚Taufe‘ und das ‚Wechseln der Kordeln‘ – findet in fast jedem Capoeira-Ver-

ein statt, entweder jährlich oder alle zwei Jahre“, so Lila Sax dos Santos Gomes („Instrutora Lilás“), Landesfachwartin Capoeira. Deshalb habe man dieses Eventbeispiel ausgesucht: „Bei der Fachtagung wollen wir einen fachlichen Impuls zur Planung und Organisation der Batizado geben, aber auch durch den Austausch untereinander das Wissen rund um diesen Event erweitern.“

Zielgruppen im Auge behalten

Den Einführungsvortrag gestaltete der externe Referent Matthias Tausch: Der Karatekämpfer und studierte Sportmanager, Unternehmer und Berater mit eigener Firma betreut aktiv Sportvereine im Bereich Marketing, Sponsoring und Eventmanagement. Sein Wissen rund um das Vereinswesen wird regelmäßig von verschiede-

denen Einrichtungen aus dem Bundesgebiet genutzt, unter anderem auch vom Badischen Sportbund. Bei der Fachtagung referierte er zum Thema Eventmanagement im Allgemeinen und gab den Capoeiristas unter anderem den Tipp, ihre Veranstaltungen von der Zielgruppe her zu denken: Handelt es sich primär um eine „interne“ Veranstaltung, also für die teilnehmenden Capoeira-Spielerinnen und -Spieler? Oder stehen vor allem Zuschauer und Besucher im Vordergrund? Entsprechend müsse man das Angebot und das Rahmenprogramm anpassen.

Aufgabenbeschreibung und Projektpläne

Als nächstes referierte Lisa Grüterich („Gabirola“), BTB-Pressewartin Capoeira, zum Thema Projektplanung am Beispiel der Batizado. Wie bei anderen Events seien dabei die wichtigsten Messgrößen der Inhalt, die Zeit und die Kosten. Diese stünden

in enger Wechselwirkung: Wenn zum Beispiel das Geld knapp werde, müssten Abstriche am Inhalt gemacht oder der Termin verschoben werden. Auch bei der Kommunikation, sowohl im Verein als auch zwischen Verein und den Trainern aus Brasilien, könne einiges schiefgehen. Um solche kleinen und großen Katastrophen zu vermeiden, sei eine gute Planung wichtig – mit detaillierten Aufgabenbeschreibungen, Projektplänen und genügend Zeit- und Personalpuffern.

Kostenplan und Steuertipps

Abschließend gab Instrutora Lilás – Landesfachwartin des Fachgebiets – einige finanzielle und steuerliche Tipps für die Batizado. Wichtig sei zum Beispiel ein realistischer Kos-

tenplan: Man müsse einmal sämtliche Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen – von Trainerhonoraren über Hallenmiete bis Flyerdruck, um bei der Finanzierung der Batizado keine bösen Überraschungen zu erleben. Ein regelmäßiges Controlling der Einnahmen und Ausgaben und die entsprechenden Verwendungsnachweise gehören auch zu einer guten Planung. Solche Kostenpläne seien auch Voraussetzung, um für einen Event wie eine Kinderbatizado zum Beispiel Fördermittel aus dem Landesjugendplan erhalten zu können. Dabei müsse man aber beachten, dass diese Förderung nur dazu dienen kann, einen Fehlbedarf zu decken. Auch zur steuerlichen Behandlung von Essensverkäufen und Spenden nahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige wertvolle Tipps mit nach Hause. Zum Abschluss der Fachtagung gab es noch für alle Capoeiristas eine offene Roda.

Jahrestagung 2018

Direkt im Anschluss an die Fachtagung fand die Jahrestagung Capoeira statt, mit Delegierten aus zahlreichen badischen Capoeira-Vereinen. Im Fokus stand hierbei vor allem die Fachgebietsordnung: Diese wurde nach kurzer Vorstellung durch die Landesfachwartin Instrutora Lilás von den Delegierten einstimmig verabschiedet. Anschließend standen Wahlen auf dem Programm: Die Landesfachwartin Lila Sax dos Santos Gomes („Instrutora Lilás“), ihr Stellvertreter Luiz Carlos dos Santos Gomes („Instrutor Cao“) und Landestrainer Elton Lopes Guimarães („Professor Nugget“) standen für ihre jeweiligen Posten nicht mehr zur Verfügung. Die Anwesenden bedankten sich insbesondere bei Instrutora Lilás für ihr herausragendes Engagement für das Fachgebiet Capoeira im BTB. Anschließend wurde Michael Krenbauer („Instrutor Jabuti“) zum Landesfachwart, Annette Laur („Instrutora Tartaruga“) zur stellvertretenden Landesfachwartin, Anderson Marangoni („Professor Saci“) zum Landestrainer und Jonas Walter („Treinel Simpático“) zum stellvertretenden Landestrainer gewählt. Landeslehrwart Fabian Kiepe („Graduado Cahpeu de Couro“) und Nachwuchsbeauftragte Laura Gern („Sebra“) behielten ihre Positionen. Zu guter Letzt besprachen die Delegierten die anstehenden Themen und Termine 2018/19, darunter das Landesturnfest 2018 sowie das Thema der Capoeira-Fachtagung 2019.

L. „Gabirola“ Grüterich



Fotos: L. Grüterich

Gerätturnen / Kunstturnen

Große Teilnehmerzahl bei der VR-Talentiade der badischen Turnerinnen

Wie jedes Jahr startete das Fachgebiet Kunstturnen mit der VR-Talentiade und dem Maskottchenwettkampf in das neue Jahr. Trotz hoher Ausfälle, krankheitsbedingt, nahmen noch 123 Kinder teil. Petra Ludwig hatte mit ihrem Team am 25. Februar 2018 in Lahr alles bestens vorbereitet. Alle Stationen waren mit Luftballons geschmückt und boten ein buntes Bild für den kleinen Turnnachwuchs.

Im ersten Durchgang wurde ein spielerisches Wettkampfprogramm aus zehn Stationen für die Neueinsteiger angeboten. Für die fünf-, sechs- und siebenjährigen Mädchen und Jungen bietet dieser Test einen tollen Einstieg in die Wettkampfprogramme, die der Deutsche Turner-Bund vorgibt. Vereine, die nicht die Mög-

lichkeit haben, öfters zu trainieren, bietet er die Gelegenheit, an diesem spielerischen Einstieg teilzunehmen.

Im ersten Durchgang starteten 70 Jungs und Mädchen. Der Parcours bestand aus zehn Stationen. Da wurde mit einem Eifer geklettert, gesprintet, weit gesprungen, Seil gehüpft, an der Bank gezogen und geschoben und die Beweglichkeit wurde ebenfalls geprüft. Angefeuert von den Betreuern und Zuschauern gingen die Kleinsten mit viel Freude an die Aufgaben heran. Die Kameras hielten jede Bewegung fest, die Stimmung war enorm.

>>>



Der 1. Platz in der Altersklasse (AK) 5 ging an Kaja Weber von der TG Heddesheim, die 33 Smileys erreichte. Dicht dahinter, mit 32 Smileys, ging Platz 2 an Franziska Vycudilik vom TV Überlingen. Platz 3 erturnte sich Lena Klehr (TG Mannheim) mit 31 Smileys. Insgesamt waren hier 16 Jungs und Mädchen am Start. Die höchste Teilnehmerzahl von 38 Kindern gab es in der AK 6. Auf's höchste Treppchen durfte hier Nonkosi Kropka (SV Waldkirch / 32 Smileys). Ach Noee Hügel (TV Wyhl / 31) und Eliana Schäfer (TV Friesenheim / 30) durften noch aufs Treppchen. Bei den Siebenjährigen waren 16 Kinder am Start. Platz 1 belegte Helena Wenzel vom TSV Grötzingen mit 33 Smileys. Isabella Dikan und Malie Lilia Mathis, beide vom ausrichtenden Verein TV Lahr, belegten die Plätze 2 und 3.



Die Turnerinnen im DTB-Programm der Altersklassen 7 bis 9

Im zweiten Durchgang am Nachmittag wurden die athletischen Normen des DTB getestet. Dieses Programm beinhaltet neben Kraft und Beweglichkeit auch eine Komplexübung mit akrobatischen Elementen am Boden. Es hat sich als Grundlage für das Kunstturnen gut bewährt und ist verpflichtend für die Kaderturnerinnen des Badischen Turner-Bundes. Erfreulich, dass sich 53 Turnerinnen dem sehr anspruchsvollen Test stellten.

Von den 21 Turnerinnen der AK 7 belegte Liv Baudendistel vom SSC Karlsruhe mit 86,2 Punkten Platz 1. Insgesamt konnten in diesem Wettkampf 100 Punkte erreicht werden. Der 2. Platz ging an Jane Kunz (TV Huchenfeld / 84,6). Ganz knapp dahinter wurde Luna Zimmermann von der KTG Heidelberg Dritte (84,2). Noch über 80 Punkte erreichten Alexandra Kobitskaya (SSC Karlsruhe / 81,2) und Susanna Dzhaferov (TG Mannheim / 80,4).

Ebenfalls starteten 21 Turnerinnen in der AK 8. Auch sie kämpften um jeden Punkt. Hier durfte Hailey Moiszi von der Freiburger Turnerschaft mit 87,1 Punkten aufs Siegerpodest. Carina Kristin Keil (TV Lahr) erreichte 86,2 Punkte und freute sich über den 2. Platz. Der 3. Podestplatz ging an Josephine Haselmann (TSG Weinheim / 85,4).

In der AK 9 machte sich das erschwerte DTB-Programm bemerkbar. Hier wurden die Anforderungen enorm hochgeschraubt. Ab

27 langen Beinhebern an der Sprossenwand gab es überhaupt erst Punkte. In diesem Programm müssen die Mädels fleißig an der Kraftausdauer üben, damit sie am Jahresende Chancen auf einen Bundeskaderplatz haben. Line Marie Mayer (TSG Weinheim) setzte sich mit Abstand an die Spitze. Mit 68,0 Punkten und fast 13 Punkten Vorsprung wurde sie die Siegerin in diesem Wettkampf. 55,5 Punkte und Platz 2 erreichte Filipa Baudendistel (SSC Karlsruhe). Anna Mia Heber von der KTG Heidelberg belegte Platz 3 mit 43,3 Punkten.

Alle ersten Sieger wurden mit einer Goldmedaille ausgezeichnet, die von der Volks- und Raiffeisenbank gespendet wurde. Die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse freuten sich über das Kuscheltierchen des Fachverbandes. Alle Teilnehmerinnen erhielten ebenfalls von der Volks- und Raiffeisenbank kleine Präsente. Das diesjährige Maskottchen wurde vom TV Lahr gespendet. Die Nachwuchsbeauftragte Anna-Lena Pfund und die Landesfachwartin Maria Ruf waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Der erste Test so früh im Jahr zeigte auch, dass an der Kraft und Kraftausdauer gearbeitet werden muss, um weiterhin zu den erfolgreichsten Landesturnverbänden zu gehören.

Nicole Kopf als Wettkampfbeauftragte hatte alles gut vorbereitet. Zusammen mit dem Team aus Lahr war eine schnelle Auswertung und Siegerehrung gewährleistet. Maria Ruf bedankte sich beim TV Lahr mit Petra Ludwig an der Spitze für die gute Vorbereitung und dankte allen Testern, Trainern und Helfern, die letztendlich zu einem guten Gelingen beigetragen hatten.

M. Ruf

51 neue B-Kampfrichter im Kunstturnen Männer

51 C-Lizenz-Kampfrichter kamen am 3. und 4. Februar nach Karlsruhe, um die B-Lizenz im Kunstturnen der Männer zu erwerben. Besonders erfreulich, dass aus zehn von dreizehn Turngauen Wertungsrichter die Chance nutzten, sich fortzubilden.

Hans Braun, Kampfrichterbeauftragter des Fachgebiets Kunstturnen Männer, und Patrick Meyer, der die Kampfrichtereinsätze in der Badischen Turnliga koordiniert, bildeten die Teilnehmer aus und prüften zum Abschluss des Lehrgangs deren Wissen. „Alle Kampfrichter haben die Prüfung bestanden und können mit der B-Lizenz künftig auch bei Landesmeisterschaften und in der Badischen Turnliga eingesetzt werden“, freute sich Hans Braun über den Zuwachs im Kampfrichterpool.

M. Röder



Orientierungslauf

D-Kader-Kickoff 2018

Am letzten Februarwochenende fand das erste Trainingslager des D-Kaders Orientierungslauf 2018 in Nordbaden statt. Elf Jugendliche (einige mussten kurzfristig absagen) und fünf Betreuer trainierten in Ubstadt-Weiher und Wiesloch.

Direkt nach der Ankunft am Freitag hieß es die Laufschuhe schnüren, denn es ging gleich zu einer lockeren Warm-up-Runde los. Danach ging es zum Abendessen in der Mehrzweckhalle Stettfeld, die uns das Wochenende über als Unterkunft diente. Nach dem Essen gab es Spiele, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Außerdem besprach jeder mit einem Trainer die vergangene und die kommende Saison, um eigene Stärken und Schwächen zu erkennen, zu besprechen, was man dieses Jahr o-technisch verbessern möchte, und diese Saison zu planen. Später am Abend wurde noch viel gekickt und andere Dinge gemacht, die sich in einer Turnhalle gut anbieten.

Am nächsten Morgen fuhren wir zum ersten OL-Training im Wald von Ubstadt-Weiher, wo auch schon mehrere Landesranglisteläufe stattfanden. Dort machten wir einen Kompass-OL auf einer Karte ohne Wege, was einem sehr half, um sich aufs Kompasslaufen zu konzentrieren. Die Mittagspause fand in der Halle statt,



da es draußen zwar schön sonnig war, aber ein starker, kalter Wind pustete, dem man nur beim Training im Wald entkommen konnte. Und dorthin ging es dann auch schon wieder weiter, diesmal zum Höhenlinien-OL. Nach einem guten Abendessen (Spagetti) wurden die Trainingseinheiten besprochen und Spiele gespielt.

Am nächsten Morgen musste schon wieder gepackt werden, denn es war schon wieder Sonntag. Heute ging es nach Wiesloch. Beim Vielposten-OL auf einer sehr feinkupierten Karte konnte man noch einmal perfekt das Gelernte vom Vortag aufgreifen: Kompasslaufen und Höhenlinien lesen. Direkt im Anschluss kam das letzte Training: ein Wäscheklammer-OL auf einer Sprintkarte. Dieses Training sorgte mit seinem hohen Tempo und dem vielen Gegnerkontakt für einen sehr schönen Abschluss, denn nach dem Mittagslunch war das Trainingslager auch schon wieder vorbei.

Für dieses sehr motivierende und lehrreiche Wochenende muss man sich einmal mehr beim super Trainerteam bedanken und ein besonderer Dank geht auch an Steffi und Marcus, ohne die dieses Trainingslager nicht möglich gewesen wäre. *J. Dunkel*



Fotos: S. Berger

Rope Skipping

Badische Rope Skipper so stark wie nie

Der Badische Turner-Bund freut sich über eine noch nie dagewesene Teilnehmerzahl am Bundesfinale und den Deutschen Einzelmeisterschaften im Rope Skipping. 22 Springerinnen aus vier Vereinen haben sich für die Bundesebene qualifiziert. In Mannheim wurden am letzten Februarwochenende die Badischen Meisterschaften und das Landesfinale im Rope Skipping Einzel ausgetragen, die gleichzeitig Qualiwettkämpfe für die Bundesebene waren. Neben den erfolgsverwöhnten Springerinnen der TSG Seckenheim und der LSV Ladenburg machten auch die Nachwuchsvereine aus Auggen und Kappelrodeck auf sich aufmerksam.

Die Altersklasse IV der 9- bis 11-Jährigen darf zwar national noch nicht starten, dennoch hätte mit der Siegerin Leni Bitz aus

Seckenheim (1.765) eine weitere Springerin die Qualifikationspunktzahl erreicht. Zweite wurde Theresa Blum mit einer starken Leistung bei ihrem ersten Landeswettkampf mit 1.520 Punkten vor Luna Axenbeck (1.267) vom TuS Auggen.

Spannend begann die Altersklasse III (12 – 14 Jahre). Ständige Führungswechsel nach den einzelnen Disziplinen sahen am Ende zwei Springerinnen aus Auggen auf den ersten Plätzen. Liv Weng gewann das Landesfinale vor ihrer Vereinskameradin Lara Schwartz. Die zu erspringende Qualifikationspunktzahl war mit 1.700 Punkten vom DTB sehr hoch angesetzt. Trotzdem gelang es auch Luisa Schwind und Paula Skorzinski (beide TSG Seckenheim) auf den folgenden Plätzen sowie Nele Schreiner vom TV Kappelrodeck, diese Hürde zu überwinden. >>>

Die Podestplätze der 15- bis 17-Jährigen gingen klar an die TSG Seckenheim. Landesfinalsiegerin wurde Milena Müller, gefolgt von Deena Schultz und Nele Garcon – alle mit weit über 2.000 Punkten. Ebenfalls deutlich konnten sich Emelie Wendt, Adelina Krieger (TSG Seckenheim), Victoria Pech, Cecile Bläß und Lorena Baumann (LSV Ladenburg) qualifizieren.



Fotos: A. Schwind

Die Erwachsenenklasse wird auf der Bundesebene durch zwei Seckenheimerinnen vertreten. Hier gewann Leonie Hilbert mit 2.032 Punkten vor Jessica Heck mit 1.950 Punkten. Bei beiden ist noch jede Menge Luft nach oben, da sich doch einige leichte Fehler in die Freestyles eingeschlichen hatten.

Die Meisterschaftswettkämpfe der Altersklasse der 12- bis 14-Jährigen und somit auch die Teilnahme an der Deutschen Einzelmeisterschaft gingen ausnahmslos an die TSG Seckenheim. Meisterin in der AK III wurde Audrey Zabath vor Jule Strubel und Vanessa Berg. Alle drei vertreten die badischen Farben bei den Deutschen in Neuss am 15. April 2018. Selina Bitz (AK II) konnte sich zwar über die ersprungene Badische Meisterschaft freuen, verpasste aber überraschenderweise die Qualifikationspunktzahl.

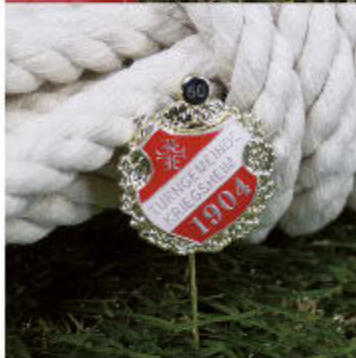
Dagegen in Neuss bei den Deutschen Einzelmeisterschaften dabei sind Sabrina Wagner (1.963) und Marlene Decker (1.942), die Gold und Silber untereinander ausmachten. Die Springerinnen des TV Freiburg-St.Georgen, Lara Salinger und Ann-Kathrin Amborn, belegten die Plätze 3 und 4, sprangen aber knapp an der Qualifikationshürde von 1.600 Punkten vorbei.

H. Böttcher

ANZEIGE



Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel



GYMWELT-Fachtagung „Dance & Gym“: 48 Workshops stehen zur Wahl

Die GYMWELT-Fachtagung „Dance & Gym“ am 21./22. April in Lahr richtet sich an alle Trainer und Übungsleiter von Vereinsgruppen aus den Bereichen Fitness / Dance, Dance für Ältere, Kinderturnen und Wettkämpfen wie Gymnastik und Tanz oder DTB-Dance. Zur Wahl stehen 48 Workshops in jeweils vier Blöcken pro Tag.

Das Fortbildungsprogramm bietet sowohl Modern Dance als auch verschiedene Richtungen des Jazz Dance sowie Trends für Jugendliche, wie Hip-Hop, Showdance oder Musical Dance. Basics aus dem klassischen Ballett für eine tänzerische Grundausbildung werden natürlich ebenfalls aufgegriffen. Außerdem gibt es viele Ideen und Anregungen, Choreografien so zu gestalten, dass sie für Publikum und Wertungsrichter bei Vereinsfesten, Freizeitauftritten oder im Wettbewerb attraktiv anzuschauen sind. Die klassischen Handgeräte lassen sich mit den tänzerischen und gymnastischen Elementen sehr gut verbinden und sind ebenfalls Thema der Fachtagung. Auch im Kinderturnen können die Handgeräte die Bewegungsentwicklung unterstützen und die koordinativen Fähigkeiten schulen.

Die Teilnahmegebühr für das komplette Fortbildungswochenende (2-Tageskarte) beträgt regulär 180 Euro, eine Tageskarte kostet 105 Euro. Für alle BTZ-Abonnenten gelten die ermäßigten



Foto: BTB Archiv

Teilnahmegebühren von 140 Euro für beide Tage bzw. 85 Euro für die Eintagesteilnahme. Die Teilnahme an beiden Tagen wird als Lizenzverlängerung der 1. Lizenzstufe anerkannt. Bei einer Teilnahme an nur einem Tag können 8 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Die Anmeldung erfolgt online über www.btb-tip.de (Lehrgangsnummer: L-185730), Meldeschluss ist am 15. April. Detaillierte Infos gibt es auch unter www.badischer-turner-bund.de/bildung > Fortbildungsevents.

Gesucht: Die GYMWELT-Kampagnengesichter 2018/19

„Eure Tanzgruppe hat spektakuläre Moves und stylische Outfits? Ihr habt tolle Choreografien und knackige Posen oder ein tolles Bewegungsmotiv aus dem Bereich Natursport? Dann dürft ihr die Chance auf ein professionelles Fotoshooting nicht verpassen!“, lädt Sebastian Geiss, Ansprechpartner für den GYMWELT-Preis 2018 in der BTB-Geschäftsstelle, alle BTB-Vereinsgruppen zur Bewerbung als „GYMWELT-Kampagnengesicht 2018/19“ ein.

Auf die Gewinnergruppe warten ein professionelles Fotoshooting und Preise im Gesamtwert von 2.000 Euro. Die besten Bilder erscheinen anschließend u.a. auf Großflächenplakaten, Flyern und in Zeitungsbeilagen und können auch vom Verein für kommunikative Zwecke genutzt werden.

Der GYMWELT-Preis wird in diesem Jahr durch den Badischen Turner-Bund und die AOK Baden-Württemberg erstmals vergeben und zeichnet Vereine mit tollen Ideen und großem Engagement im Bereich der GYMWELT in den Kategorien „Beste



Foto: B. Hentschel

GYMWELT-Veranstaltung“, „Bestes GYMWELT-Übungsleiterkonzept“ und „Bestes GYMWELT-Kommunikationskonzept“ aus.

Bewerbungsschluss ist am 31. Mai 2018, alle Infos gibt es unter www.badischer-turner-bund.de/gymwelt > Vereinskampagne.

AUS DER BADISCHEN TURNFAMILIE

Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **April 2018** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom BTB-Hauptausschuss sind es:

- 23. April **Kurt Klumpp (69)** – Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit
- 24. April **Karin Wahrer (73)** – Ressortleiterin Ältere / Senioren im Bereichsvorstand Turnen (GYMWELT)

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Vereinsbefragung BTB-Regional: Fortbildungsteilnahme

In einer schnelllebigen Zeit mit unzähligen Angeboten, die für jeden via Internet erreichbar und vergleichbar werden, erhält die Qualität eine größere Bedeutung. Auch auf dem umkämpften Sport- und Gesundheitsmarkt ist der Erfahrungsaustausch und die regelmäßige Teilnahme an Bildungsangeboten entscheidend, um den Anschluss nicht zu verlieren. Die BTB-Vereinsbefragung 2017 ergab, dass die grundsätzliche Bereitschaft sich fortzubilden in unseren Vereinen hoch ist.

Von den 507 befragten Vereinen gaben 345 an, regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen, das sind im Landesschnitt 68 Prozent. Dies bedeutet aber auch, dass knapp ein Drittel (und das sind immerhin 162 Vereine) keine Fortbildungen besuchen. Der Anteil der Vereine, die regelmäßig Fortbildungen besuchen, schwankt in den badischen Turngauen zwischen 58 und 81 Prozent.

Ein Blick über den Tellerrand auf kleine oder mittlere Unternehmen zeigt einen spannenden Vergleichswert: Im Jahr 2015 nutzten 77 Prozent der deutschen Unternehmen Bildungsmaßnahmen zur Qualifizierung ihrer Beschäftigten. Dieser Anteil ist gegenüber 2010 sogar um vier Prozentpunkte angestiegen (Quelle: Statistisches Bundesamt; www.destatis.de).

In der BTB-Vereinsbefragung fällt auf, dass die Bereitschaft zur Fortbildung mit der Größe des Vereins zunimmt. Von den sehr kleinen Vereinen gaben lediglich 38 Prozent an, regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen. Dieser Wert steigt sich bei Vereinen mit mindestens 1.000 Mitgliedern auf über 80 Prozent. Ein ähnliches Phänomen war auch bei den Fragebogen-Rücklaufquoten (von 23 bis 66 Prozent) zu beobachten. Größere Vereine scheinen in diesen beiden Bereichen häufig organisierter und strategischer zu arbeiten. Ein- und Mehrspartenvereine liegen hinsichtlich der Fortbildungsaktivität (67 bzw. 68 Prozent) übrigens gleichauf.

Angebote der Vereine ohne Fortbildungsteilnahme

Die Vereine, die nicht regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen, setzen ihre Angebotsschwerpunkte in der Regel auch nicht im Wettkampfsport. Dies könnte mit den zusätzlichen fachlichen Bildungsanforderungen (z.B. Kampf-/Schiedsrichterausbildungen) zusammenhängen, die mit einer Wettkampfteilnahme verbunden sind. Lediglich 28 Prozent dieser Vereine geben an, dennoch an unterschiedlichen Wettkampfformen teilzunehmen.

Vereine ohne Fortbildungsteilnahme bieten häufig „Kleinkinderturnen“ (43 Prozent) und „Kinderturnen“ (50 Prozent) an. Aber sie sind auch mit „Angeboten für Ältere“ (50 Prozent) und vor allem mit Programmen zu „Fitness & Gesundheit“ (67 Prozent) auf dem Sportmarkt vertreten. Alle diese vier Bereiche gehören zu den eigentlichen Kernkompetenzen unserer Turnvereine, die aber in den letzten Jahren auch von kommerziellen Anbietern verstärkt für sich entdeckt wurden. Es bleibt daher die Frage, inwieweit sich die Vereine hier überhaupt zurücklehnen und auf weitere Qualifizierungsmaßnahmen verzichten dürfen?

Regelmäßige Fortbildungen bringen neue Erkenntnisse, setzen motivierende Impulse, unterstützen den Erfahrungsaustausch und steigern letztendlich die Trainingsqualität. Und die Fortbildungsausgaben lohnen sich für den Verein: Die Übungsleiter sind meist die ersten und wichtigsten Kontaktpersonen für (potenzielle) Vereinsmitglieder. Da es bekanntlich keine zweite Chance für einen guten ersten Eindruck gibt, ist ihre Fach- und Sozialkompetenz entscheidend für eine stabile Mitgliederbindung. Die Aus- und

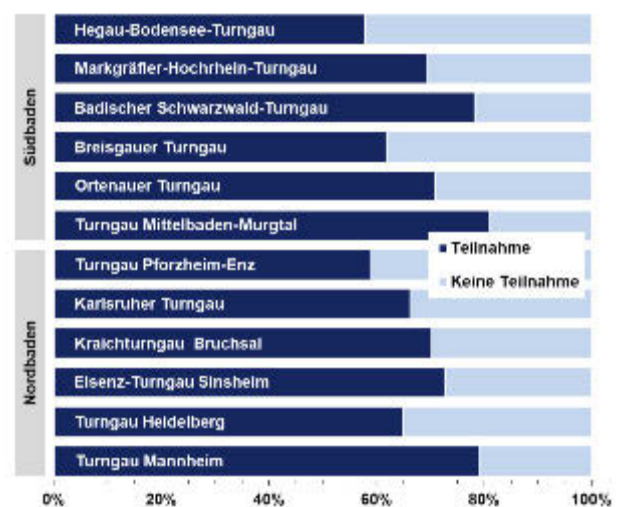
ERGEBNISSE & ANALYSEN, TEIL 4 VON 8

Fortbildungen des BTB und seiner Turngaue bieten ein vielfältiges Angebot. Mit den zusätzlichen RegioTÜFs werden insbesondere Helfer und Quereinsteiger im Übungsbetrieb gut versorgt und potenziellen Übungsleitern ein sanfter Einstieg ermöglicht. Offensichtlich ist – nach den Erkenntnissen dieser Auswertung – aber noch detaillierter bei den Vereinen nachzuforschen, welche Unterstützung und Angebote konkret benötigt werden, dass einer Fortbildungsteilnahme künftig nichts im Wege steht.

Gänzlich unerwähnt blieb bisher die Aus- und Fortbildung im Bereich der Vereinsverwaltung. Auch hier sind die Anforderungen an die Vereine und deren (meist ehrenamtliche) Mitarbeiter heute sehr hoch. Die Einarbeitung in Themengebiete wie Versicherungen, Steuern, Buchhaltung, Haushaltsplanung und GEMA-Kursbeiträge erfordert viel Engagement. Fortbildungen sind auch in diesen Bereichen sinnvoll und es gibt bereits etliche Angebote. Aber offensichtlich sind diese Möglichkeiten noch nicht ausreichend bekannt. Nur 11 Prozent der Vereine geben in der Umfrage an, mindestens einen lizenzierten Vereinsmanager C in ihren Reihen zu haben. Neben dem fehlenden fachlichen Vereinswissen bleibt damit auch der jährliche pauschale Sportbundzuschuss für einen lizenzierten Vereinsmanager C von den meisten Vereinen ungenutzt.

R. Klipfel

Regelmäßige Fortbildungsteilnahme der Vereine nach Turngauen



Fortbildungsteilnahme nach Vereinsgröße

Vereinsgröße	Mitgliederzahl (A-Zahlen laut Bestandsmeldung)	regelmäßige Fortbildungsteilnahme
sehr klein	≤ 100	38 %
klein	101 bis 500	53 %
mittel	501 bis 1.000	73 %
groß	> 1.000	80 %

Datenbasis: BTB-Vereinsbefragung 2017, Rückmeldung von 507 Vereinen



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 19 . 78199 Bräunlingen . www.badischer-schwarzwald-turngau.de

BSTG gut aufgestellt

Der Badische Schwarzwald-Turngau (BSTG) ist gut aufgestellt, die Anforderungen, die auch aufgrund der sich ständig verändernden Gesellschaft auf die Vereine zukommen, zu unterstützen. Dies wurde beim 135. Gauturntag am 3. März in Hüfingen erneut deutlich, denn die gesunden Strukturen der Vereine mit dem Turngau als Dachorganisation sorgen für viele Angebote vom Breiten- über den Leistungs- bis hin zum Gesundheitssport.

„Das zurückliegende Jahr war ein Turnfestjahr für den BSTG“, schrieb die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold (Schiltach) in ihrem Jahresbericht und drückte damit die gute Atmosphäre im Turngau rückblickend aus. Das Deutsche Turnfest in Berlin unter dem Motto „Wie bunt ist das denn!“, das Landeskinderturnfest in Konstanz mit den tollen Erlebnissen für die Teilnehmer und der Landesturntag waren Höhepunkte im Turngaujahr. Kurz ging sie auf 2018 und dabei auf das Landesturnfest in Weinheim mit der Überschrift „Weinheim steht Kopf!“ sowie den Landeswandertag in Rothaus (30. September), das Gaukinderturnfest (24. Juni in Löffingen) und die Jugendvollversammlung in St. Georgen (20. Oktober) ein. Die Gauchefin begrüßte mit dem PSV Villingen und dem RSV Mauenheim zwei neue Vereine im Turngau, in dem nun 58 Vereine organisiert sind. Ausgetreten ist der FC Unterkirnach. Sie forderte alle Vereine auf, bei der GYMWELT-Vereinskampagne mitzumachen, was Vorteile für alle Beteiligten bringe.

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf motivierte die BSTG-Vereine zur Teilnahme am Landesturnfest vom 30. Mai bis 3. Juni 2018 in Weinheim und lobte das Engagement der BTB-Vereine bei der Schulbetreuung auf Turnfesten. „Dies wird in Zukunft verstärkt

auf uns zukommen“, so der Präsident. Er erinnerte auch an die „Offensive Kinderturnen“ des DTB. BTB-Vizepräsidentin Ursula Hildbrand (Steinach) erläuterte die neue Struktur der DTB-Passrichtlinien, für die ab 2019 eine ID-Nummer nötig wird, was mit Kosten verbunden ist.

Kassenwart Dieter Schneider, der von guten Zahlen in der Bilanz berichten konnte, regte eine „bessere Außendarstellung“ des Turngaus an. Während der Deutsche Turner-Bund, der Badische Turner-Bund sowie der Badische Sportbund Freiburg ihre Beiträge angepasst haben, verzichte der BSTG auf eine Erhöhung der Gebühren, was die Vereinsdelegierten mit Freude vernahmen. BTB-Regionalreferent Rainer Klipfel (Gengenbach) informierte den Gauturntag über die Auswertungen der Vereinsumfrage und bot Unterstützung für die Vereine bei Problemstellungen an. Hüfingens Bürgermeister Michael Kollmeier lobte den Turngau und auch den TuS Hüfingen, als größter Verein in Hüfingen, für sein Engagement und berichtete von eigenen Erfahrungen bei Turnfesten. Der TuS-Vorsitzende Jan-Carsten Reich stellte kurz den TuS Hüfingen und seine Abteilungen vor. Viel Applaus erhielt die Stadtmusik Hüfingen für die musikalische Umrahmung des Gauturntags und auch die Vorführungen der TuS-Turnerinnen und -Gymnastinnen fanden viel Beifall.

Gewählt wurden: Stellvertretender Vorsitzender Walter Köpfler (Löffingen), Vorstandsmitglied Turnen Reinhold Klausmann (Rötenbach), Vorstandsmitglied Ausbildung Iris Bilharz (Haslach), Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit Silke Endres (Hornberg) sowie Kassenprüfer Joachim Seidel (Hüfingen) und Hans-Peter Heizmann (Haslach).

D. Maier



Die Turnerinnen des TuS Hüfingen erhielten viel Applaus für ihre farbenfrohen Vorführungen auf der Bühne.



Der Gauvorstand sang beim Badnerlied kräftig mit: Nicole Scherer und Stefanie Dold (beide Gaujugend), Dieter Schneider (Kassenwart), Iris Bilharz (Ausbildung), Klara Hopf (2. Vorsitzende), Inge Wolber-Berthold (Gauvorsitzende) und Walter Köpfler (2. Vorsitzender).

Ehrungen verdienter Gaumitarbeiter

Etliche Ehrungen verdienter Gaumitarbeiter standen im Mittelpunkt des Gauturntags am 3. März in Hüfingen.

„Walter Köpfler ist der Mann, nicht nur beim TB Löffingen, für viele Fälle“, sagte BSTG-Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold zur Ehrung ihres Stellvertreters. Köpfler kam über das Fachgebiet Leichtathletik zum Turngau und war als Fachwart sehr aktiv mit dabei. 2015 wurde er zum stellvertretenden Gauvorsitzenden

gewählt. „Suchen wir einen Veranstalter, dann hat Walter immer ein offenes Ohr“, lobte die Gauvorsitzende und heftete Walter Köpfler (TB Löffingen) die Gauehrennadel in Gold an.

Seit 1981 ist Hansjörg Faller (TV Schonach) Übungsleiter in seinem Heimatverein und steht auch dem Turngau seit über 20 Jahren zur Seite, unter anderem als Referent, Kadertrainer und Ausbilder. BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf (St. Georgen) lobte

ihn „als tragende Säule beim TV Schonach“ und erinnerte an die zahlreichen Auftritte seiner Turner bei den Showvorführungen und Gottesdiensten innerhalb der verschiedenen Turnfeste. Seine Kreativität sei geprägt von der Kombination aus turnerischem Können, Humor und Überraschungseffekten. Mengesdorf zeichnete ihn mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes aus.



Hochkarätige Ehrungen standen auf der Tagesordnung: Hansjörg Faller (Schonach), Inge Wolber-Berthold, Walter Köppler (Löffingen), Klara Hopf (Bad Dürkheim) und Jürgen Kessler (Donauwiesing) mit BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf.

Foto: D. Maier

Die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes wurde Jürgen Kessler (TV Donauwiesing) überreicht, der seit über einem halben Jahrhundert aktives Mitglied in seinem Verein ist. Vor allem der Jugendarbeit im Jungenturnen gelte sein Augenmerk und er hat auch schon viele Aufgaben im Turngau übernommen. Mengesdorf sah die Leitung eines Handwerksbetriebs und sein ehrenamtliches Engagement im Verein als eine tolle Leistung an.

49 Jahre Übungsleiterin beim TB Bad Dürkheim, 35 Jahre Turnratsmitglied im Turngau und 15 Jahre stellvertretende Gauvorsitzende sind die Kerndaten von Klara Hopf (TB Bad Dürkheim), auf die Gerhard Mengesdorf zu Beginn der mit viel Applaus begleiteten Ehrung einging. Vor allem die Unterstützung der Gauvorsitzenden stand bei ihrer Arbeit im Vordergrund, denn in vielen Bereichen, darunter Sitzungen, Ehrungen, Ausrichtung von Lehrgängen, Betreuung und Fortbildung war sie sehr aktiv mit dabei. Die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes, die ihr Gerhard Mengesdorf überreichte, sollte ein großer Ausdruck der Wertschätzung für ihren Einsatz sein. Im weiteren Verlauf des Gaulturntags wurde Klara Hopf zu ihrem Abschied aus dem Turngauvorsitz zum Ehrenmitglied des Badischen Schwarzwald-Turngaus ernannt.

D. Maier

ANZEIGE

Riesenfelge Schraube Fit Step



! Prospektre ! Kataloge ! Flyer !
! Anzeigen ! Plakate ! Dokumenta-
tionen ! Zeitungen ! Zeitschriften !
! Geschäftsberichte ! Messestände !

Mobile Messsysteme !
! Logo ! Programmbezüge ! Banner !
! Großformatige Digitaldruck !
! Visitenkarten ! Briefbogen !
! Geschäftsausrüstung !
! Stempel ! Werbemittel ! Give aways !
! Poster ! Fahrzeugbeschriftungen !
! Imagebroschüren ! ... !



ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir
Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung
von Werbe-Ideen geht ...



Xdream Werbe-Support GmbH

Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe
Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20
info@xdream.de | www.xdream.de

TuS Bräunlingen dominiert TuJu-Bestenkämpfe der Mädchen

Erneut waren die Turnerinnen des TuS Bräunlingen die herausragende Riege beim Gauentscheid der Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen in der Hausacher Sporthalle, bei dem ein Pflichtvierkampf geturnt wurde. In der höherwertigen Bezirksklasse gingen die TuS-Mädchen in fünf Altersklassen an die Geräte und fünfmal standen sie auf dem obersten Treppchen bei der Siegerehrung. Die WKG Hornberg/Lauterbach siegte in der offenen Klasse.

Damit konnte der TuS Bräunlingen seinen souveränen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen. Auch die Punktabstände zu den Zweitplatzierten zeigten die deutliche Überlegenheit der Turnerinnen aus der Zähringerstadt. Alle Sieger der Altersklassen haben sich, wie auch die zweitplatzierten Mannschaften, für den Bezirksentscheid in Konstanz qualifiziert. Dort treffen die Besten der Bezirksklasse aus den Turngauen Hegau-Bodensee, Markgräfler-Hochrhein und Schwarzwald aufeinander.

Mit 24 Mannschaften mit in der Regel fünf Turnerinnen, von denen je Gerät nur die drei Besten in die Wertung kommen, hatte die Bezirksklasse ein sehr gutes Meldeergebnis zu verzeichnen. Beste Turnerinnen ihrer Altersklasse waren Emily Vogt (W 8/9), Theresia Barth (W 10/11), Lia Fritschi und Lina Hermann (W 12/13), Sandra Möller (W 14/15) und Fanny Kunz (W 16/17), alle vom TuS Bräunlingen, und in der offenen Klasse Janika Fleig von der WKG Hornberg/Lauterbach.

Mit drei ersten Plätzen war der TV Haslach der herausragende Verein bei den TuJu-Bestenkämpfen der Gauklasse. Weitere Siegerteams stellten der TV Donaueschingen, der TV Steinach und der



Fotos: D. Maier

Die Siegerteams der Bezirks- und Gauklasse

TV Furtwangen. Mit 60 Mannschaften war die Beteiligung in der Gauklasse erneut hervorragend. Mit 17 Mannschaften kämpften bei den 10/11-jährigen Mädchen die meisten Teams um Wertungspunkte. Die jeweils besten Turnerinnen standen in den Siegerteams: Viktoria Hall vom TV Donaueschingen (W 6/7) und die Haslacher Turnerinnen Charlotte Schmitt (W 8/9), Magdalena Uhl (W 10/11) und Kim Vollmer (W 12/13). Bei den 14/15-jährigen Turnerinnen ragte Isabel Geringer vom TuS Hüfingen heraus. Beim TV Furtwangen, der die Altersklasse W 16/17 gewann, war Anica Kreuz die Beste aller Turnerinnen.

D. Maier

TuJu-Bestenkämpfe 2018 der Jungmannschaften in Schonach

Vier verschiedene Vereine stellten bei den TuJu-Bestenkämpfen 2018 im Badischen Schwarzwald-Turngau die Sieger in der höherwertigen Bezirksklasse. Mit nur elf Jungmannschaften lag die Teilnehmerzahl am 25. Februar unter der der Vorjahre. Das turnerische Niveau an den sechs Geräten war altersgemäß beachtlich, wobei erwartungsgemäß die Älteren bis Leistungsstufe P7 herausragten.

So turnten die Jungs am Boden Überschläge, Flick-Flacks und Saltos. Am Barren Handstände sowie Kippen und am Pferd Flanken, Scheren und hohe Abgänge. Am Reck gab es Umschwünge, Kippen und Unterschwungabgänge zu sehen und an den Ringen zeigten die Turner den Strecksturzhang und Felgen. Am Sprungtisch überzeugten sie mit hohen Überschlägen und bekamen gute Wertungen.

Die jeweils beiden erstplatzierten Teams der Bezirksklasse haben sich für das Bezirksfinale qualifiziert, bei dem die besten Mannschaften aus den drei Turngauen Schwarzwald, Hegau-Bodensee und Markgräfler-Hochrhein aufeinandertreffen. Im Jahrgang 2009 und jünger siegte der TuS Bräunlingen (218,30 Punkte) vor dem TV Furtwangen (210,85), eine Altersklasse höher (2007 und jünger) der TV Haslach (242,65) vor dem TV Schonach (230,85). Bei den 12/13-Jährigen setzte sich der TV Schonach (252,20) vor den TV Haslach (247,05). Das „vereinsinterne“ Duell der ältesten Altersklasse (2001 und jünger) entschied der TV Donaueschingen I (73,85) gegen den TV Donaueschingen II (252,10).

In der Gauklasse wurden die Leistungsstufen P1 bis P5 geturnt. Bei den Jüngsten (M 6/7) gewann der TuS Bräunlingen, der 124,50



Foto: D. Maier

Die Mannschaftssieger der Gau- und Bezirksklasse

Punkte turnte und mit Niklas Amann (41,90) den besten Turner der Altersklasse in seinen Reihen hatte. Beste Mannschaft der Altersstufe M 8/9 war der TV Schonach mit 138,20 Punkten, dessen stärkster Turner Max Singhler mit 47,10 Punkten war. Bester dieser Altersgruppe war der Bräunlinger Justin Amann, der 48,75 Punkte turnte. Paul Schöpferle vom Siegerteam TuS Röttenbach (M 10/11) erhielt mit 50,35 Punkten die höchste Zählerzahl seiner Altersgruppe, mit der Teampunktzahl von 141,95 Punkten. Der TV Donaueschingen turnte in der Altersgruppe M 12/13 mit 161,75 als Sieger eine gute Punktzahl, wobei Darius Hauger mit 54,00 Punkten die höchste Wertung von den Kampfrichtern erhielt.

D. Maier

BSTG freut sich über neue Kampfrichterinnen

Insgesamt nahmen 19 Teilnehmer am D-Plus-Kampfrichterlehrgang Gerätturnen des Badischen Schwarzwald-Turngaus in Donaueschingen teil, wobei letztlich zwölf der Interessierten die Prüfung am 18. Februar abgelegt haben.

Gaukampfrichterwartin Christine Pfau (Donaueschingen) konnte allen zur bestandenen Prüfung gratulieren. Neben den Gaubestekämpfen und beim Gaukinderturnfest können die neuen D-Plus-Kampfrichterinnen auch in den Gauligen LK 4 und LK 4+ die

Übungen an den Geräten, vor allem im Mädchenturnen, bewerten. Die neuen Kampfrichterinnen kommen vom TuS Bräunlingen, TV Donaueschingen, TV Haslach, TV Hornberg/Lauterbach und TuS Hüfingen.

Auch um qualifizierte D-Jungkampfrichterinnen für das Gerätturnen, vor allem der Mädchen, braucht sich der BSTG keine großen Sorgen zu machen. Zu dem schon vorhandenen, qualitativ guten Kampfrichter-Stamm kommen noch 33 neue D-Kampfrichterinnen, nach bestandener Prüfung am

27. Januar, mit dazu. Sie können bei den Gaumannschaftswettkämpfen und auch beim Gaukinderturnfest eingesetzt werden. Christine Pfau zeigte sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Prüfung, nach eingehender Schulung im Vorfeld. Die neuen Kampfrichterinnen kommen vom TV Donaueschingen, TuS Bräunlingen, TV Furtwangen, TV Haslach, TuS Hüfingen, TB Löffingen, TuS Röttenbach und TV Vöhrenbach.

D. Maier



Die neuen D-Plus-Kampfrichterinnen (links) und D-Kampfrichterinnen (rechts)



Breisgauer Turngau

Anja Bogen . abbogen@web.de . www.breisgauer-turngau.de

Erfolgreicher Start für die Große Lehrtagung des Breisgauer Turngaus in Lahr

101 – das ist die Zahl der Anmeldungen zur Großen Lehrtagung des Breisgauer Turngaus am 17. Februar 2018 im Hallensportzentrum in Lahr. Und tatsächlich, trotz Grippewelle gab es kaum Absagen wegen Krankheit.



Auch mit der Intention, den Übungsleiterinnen und -leitern der Vereine einen Treffpunkt der verschiedenen Richtungen Gerät- und Wettkampfturnen und dem großen Bereich des Breitensports zu bieten, organisierten die Oberturnwartinnen Wettkampf- und Breitensport und der Lehrbeauftragte diese „Große Lehrtagung“ im Breisgauer Turngau.

24 Workshops wurden im Vorfeld angeboten und nur zwei wegen zu weniger Anmeldungen abgesagt. Die Bandbreite der angebotenen Arbeitskreise war groß und so fanden an diesem Tag Übungsleiterinnen und -leiter aus Kinder- und Jugendturnen, Wettkampfsport, Fitness- und Gesundheitssport und den Trendsportarten zueinander. Elf Referentinnen und Referenten gaben ihr Wissen weiter, animierten zum Ausprobieren und brachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch ganz schön ins Schwitzen.

D. Reymann

ANZEIGE

Werner Tantzky GmbH
Intelligente Informations Lösungen

Aus unserer Produkt-Serie
Interaktives Klassenzimmer
Revolutionär: Interaktives und
beschreibbares Whiteboard

Touch!

Peppen Sie Ihre Präsentationen für Unterricht, Vorlesung, Schulungen, Konferenzen, Produktpräsentationen etc. auf

kundenfreundliche, interaktive und individualisierbare Präsentationen

bellebige Kommentations- und Annotations-Funktion

Flipchart- und Konferenz-Funktion

und vieles mehr

Weitere Infos unter:

RICOH

Wir schaffen Lösungen – intelligent und effizient.

Wir realisieren maßgeschneiderte Lösungen für Ihr unternehmensweites Druck-, Dokumenten- und Informationsmanagement.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen professionelle Service- und Supportdienstleistungen vom DIN A4-Arbeitsplatzdrucker bis hin zu den gewerblich genutzten Produktionsdrucksystemen.

Analysen, ganzheitliche Beratung und individuelle Lösungen – vertrauen Sie auf den richtigen Partner.

www.tantzky.de

Gellenstraße 12 | 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 9 85 88 - 0 | E-Mail info@tantzky.de



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . norbert.raufer@karlsruher-turngau.de . www.karlsruher-turngau.de

Reges Interesse an E-Kampfrichterschulung

26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zehn Vereinen durfte Lucas Lahres, Fachwart Kampfrichter Gerätturnen weiblich im Karlsruher Turngau, zur diesjährigen Kampfrichterschulung am 24. Februar im Clubhaus der TG Neureut begrüßen.

Nach bestandener Prüfung dürfen sich 22 neue Kampfrichter über ihre E-Lizenz Gerätturnen weiblich P1 bis P5 freuen, herz-

lichen Glückwunsch! Ihren ersten Einsatz als Kampfrichter konnten die neuen Kampfrichter direkt am darauffolgenden Wochenende beim Gauentscheid der Turnerjugend-Bestenkämpfe absolvieren.

N. Raufer

Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe weiblich mit Teilnehmerrekord

Mit 451 Anmeldungen aus 21 Vereinen verzeichnete Jugendleiterin Heike Heinrich das größte Meldeergebnis der vergangenen Jahre für den Gauentscheid der Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen weiblich. Mit dem TV Bretten stand ihr am 3. März ein verlässlicher Ausrichter zur Verfügung und so konnte der Wettkampf in der Turnhalle am Grüner einmal mehr erfolgreich absolviert werden.

Auf drei Durchgänge aufgeteilt, wurde den Turnerinnen jeweils parallel in Gau- und Bezirksklasse der Rahmen für einen erfolgreichen Wettkampf geboten. Bei den Jüngsten, Bezirksklasse W 8/9, konnten sich bei acht Mannschaften die Turnerinnen des TV Malsch mit 157,50 Punkten vor der TG Aue (156,90) und dem TSV Weingarten (155,60) durchsetzen. In der Altersklasse W 10/11 siegte der SV Langensteinbach mit 168,60 Punkten bei insgesamt neun Mannschaften. Auf Platz 2 folgte der TSV Weingarten mit 166,80 Punkten, knapp vor dem TV Malsch mit 166,00 Punkten.

Mit acht Mannschaften war auch die Altersklasse W 12/13 sehr stark besetzt und die Entscheidung mit einem Abstand von 0,5 Punkten sehr knapp. Platz 1 ging mit 175,40 Punkten an den SSC Karlsruhe. Mit 174,95 Punkten verwies der TV Bretten die Turnerinnen des TV Malsch mit 174,90 Punkten auf Platz 3. Platz 1 der Altersklasse W 14/15 sicherte sich mit 180,35 Punkten eben-

falls der SSC Karlsruhe. Platz 2 ging in dieser Klasse an den TV Malsch, vor dem TV Bretten auf Platz 3.

Die Turnerschaft Durlach war in Bretten in der Altersklasse W 16/17 erfolgreich. Mit 195,35 Punkten siegte sie deutlich vor dem TV Bretten mit 183,95 Punkten und der TSG Blankenloch. In der offenen Klasse blieb der Sieg bei den Gastgeberinnen des TV Bretten (187,05), vor der TS Durlach (185,70) und dem SV Langensteinbach (179,55). Beste Einzelturnerin des Tages war Mila Joas von der Turnerschaft Durlach mit 67,30 Punkten.

Die siegreichen Turnerinnen in den Wettkämpfen der Gauklasse kamen von der TG Neureut (W 6/7), vom SV Langensteinbach (W 8/9, W 12/13 und W 14/15), FSSV Karlsruhe (W 10/11) und in der offenen Klasse vom TV Wössingen.

N. Raufer



Foto: N. Raufer

90 Turner beim Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe männlich am Start

Bei den Turnerjugend-Bestenkämpfen Gerätturnen der Jungen am 4. März in der Harald-Schenk-Sporthalle des TV Knielingen durfte Fachwartin Christina Merz 90 Turner aus sechs Vereinen begrüßen. Damit setzt sich der Trend der vergangenen Jahre fort und es finden immer mehr junge Turner den Einstieg in den Wettkampfsport.

In der Bezirksklasse M 8/9 siegten die jungen Turner des TSV Grötzingen mit 232,60 Punkten. Ebenfalls erfolgreich war der TSV Grötzingen in der Altersklasse M 10/11 mit 246,90 Punkten. Auf Platz 2 folgte der TV Knielingen mit 244,00 Punkten, Platz 3 ging an den TSV Weingarten (243,20). Am Start waren fünf Mannschaften. In der Altersklasse M 12/13 waren sechs Mannschaften am Start. Auch hier war der TSV Grötzingen nicht zu schlagen:

Mit 270,00 Punkten siegte der TSV Grötzingen 1 vor dem TSV Grötzingen 2 (263,90) und dem TV Knielingen (239,10). Mit 280,00 Punkten siegte der TSV Weingarten in der Altersklasse M 14/15, auf Platz 2 folgte der TV Knielingen vor der TG Söllingen auf Platz 3. In der Gauklasse gewann der SV Langensteinbach in den Altersklassen M 8/9 und M 10/11.



Foto: N. Raufer

N. Raufer



Main-Neckar-Turngau

www.main-neckar-turngau.de

63 Mannschaften und fünf Einzelstarterinnen überzeugen Kampfrichter mit guten Leistungen

Rund 220 Mädchen und junge Frauen zwischen 5 und 25 Jahren zeigten beim Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen weiblich am 3. März in der Wörthhalle ihr Können an den vier olympischen Geräten. Es starteten 21 Mannschaften in der Bezirksklasse und 43 Mannschaften in der Gauklasse. Dies zeigte einen leichten Zuwachs zu den vergangenen Jahren.

Der Gauentscheid eröffnet die Turnsaison und ist aufgeteilt in Gau- und Bezirksklasse. Diese Differenzierung ermöglicht auch Vereinen, die nur einmal die Woche trainieren, an Wettkämpfen teilzunehmen. Die Anforderungen in der Bezirksklasse sind jeweils etwas höher als in der Gauklasse. Die Mädchen treten in Teams von fünf Turnerinnen an und zeigen ihre Übungen an Boden, Reck / Stufenbarren, Balken und Sprung, die jeweils drei besten Gerätewertungen bilden das Mannschaftsergebnis.

Den Anfang machten die jüngsten Turnerinnen. In der Bezirksklasse starteten fünf Mannschaften und in der Gauklasse elf Mannschaften. In der Altersklasse 6/7 der Gauklasse landete mit nur einem Zehntel Rückstand zum TSV Tauberbischofsheim der TV Königshofen auf dem 3. Platz. Die SpVgg Neckarelz setzte sich mit ihrer Mannschaft durch und durfte die Treppchenstufe ganz oben erklimmen. Hier zeigten die Mädchen trotz ihres jungen Alters schon mit Schwierigkeit verbundene turnerische Elemente.

Die SpVgg Neckarelz setzte sich ebenfalls in der Altersklasse 8/9 der Bezirksklasse mit einem klaren Vorsprung durch. Trotzdem freute sich der TSV Tauberbischofsheim über einen gelungenen 2. Platz. Auf den 3. Platz schaffte es die zweite Mannschaft der SpVgg Neckarelz. Maxine Berberich von der SpVgg Neckarelz zeigte einen sauberen und fast fehlerfreien Sprung und wurde dafür mit der höchsten Wertung in ihrer Altersklasse belohnt. In der Gauklasse dominierte der TV Mosbach und sicherte sich mit einem Abstand von 3,5 Punkten den 1. Platz. Lea-Sophie Maurer vom TV Mosbach sammelte durch ihre gut geturnte Balkenübung viele Punkte für ihr Team. Den 2. Platz belegten die Turnerinnen vom FC Grünsfeld und der 3. Platz ging an den TV Walldürn. Auch Yara Kern vom TV Walldürn konnte die Kampfrichter mit ihrer Reckübung überzeugen und wurde mit einer hohen Wertung belohnt.

In der Altersklasse 10/11 haben die Turnerinnen zum ersten Mal die Chance, ein neues turnerisches Element am Sprung zu zeigen: Überschlag auf den Mattenberg. An diesem Gerät konnte Jette Zimprich der SpVgg Neckarelz einen fehlerfreien Sprung zeigen und bekam dafür 15,00 Punkte von maximal 15,00 Punkten. Eine volle Punktzahl vergeben die Kampfrichter sehr selten, doch hier waren sie von der Turnerin eindeutig überzeugt. Sie durfte sich am Ende ihres Wettkampfs mit ihrer Mannschaft auf das Treppchen ganz oben stellen. Dahinter folgte der TV Königshofen und über den 3. Platz freute sich der TSV Tauberbischofsheim. Zwischen Platz 2 und 3 waren es nur knappe drei Zehntel, die das Ergebnis ausmachten.

In der Gauklasse 10/11 turnten zwölf Mannschaften um die besten Platzierungen. Mit nur einem Punkt Vorsprung sicherte sich die erste Mannschaft des TV Wertheim den 1. Platz. Auf den 2. Platz schaffte es die TSG Reisenbach/Mudau. Diese Mannschaft ging mit nur drei Turnerinnen an den Start, was bedeutete, dass jede Übung in die Endwertung miteingerechnet wurde und keine sich einen großen Fehler erlauben konnte. Über den 3. Platz durfte sich die zweite Mannschaft vom TV Wertheim freuen. Mit nur einem Zehntel verfehlte der FC Grünsfeld den Platz auf dem Treppchen.

Mit 2,4 Punkten Abstand zum 2. Platz turnte sich die erste Mannschaft des TSV Tauberbischofsheim in der Bezirksklasse 12/13 an die Spitze. Die zweite Mannschaft des TSV Tauberbischofsheim sicherte sich den 2. Platz, gefolgt von der SpVgg Neckarelz. Hier entschieden wenige Zehntel in der Differenz das Ergebnis. In der Gauklasse dieser Altersklasse durfte sich der TV Aglasterhausen mit einem Vorsprung von neun Punkten über den 1. Platz erfreuen. Die SpVgg Neckarelz überzeugte die Kampfrichter mit ihren sauber geturnten Übungen und sicherte sich damit den 2. Platz. Mit nur drei Zehnteln Rückstand schaffte es der TV Hardheim auf den 3. Platz.

In der Altersklasse 14/15 war der TV Walldürn ganz vorne dabei und stand somit ganz oben auf dem Siegtreppchen. In der Gauklasse gingen hier vier Einzelturnerinnen an den Start, unter denen Anna Barthel (FC Grünsfeld) das Rennen machte und sich über den 1. Platz freuen durfte. In der Bezirksklasse gingen nur zwei Mannschaften an den Start. Hier war das Ergebnis eindeutig. Mit 189,70 Punkten belegte die Mannschaft des TSV Tauberbischofsheim den 1. Platz. Die Höchstpunktzahl erreichte hier Hailey-Jean Hörner, als die jüngste Turnerin in ihrer Altersklasse, mit Höchstwertungen am Sprung und Boden (16,40 von maximalen 17,00 Punkten).

In der Altersklasse 16/17 nahmen in der Bezirksklasse nur zwei Mannschaften am Wettkampf teil. Der TSV Tauberbischofsheim erturnte sich mit einem klaren Vorsprung den 1. Platz. In der Gauklasse 16+ dominierte die SpVgg Neckarelz, dahinter der SV Königheim und TV Königshofen. Auch hier ging in der Gauklasse eine Einzelturnerin an den Start und durfte sich somit über den 1. Platz freuen.

Alle ersten und zweiten Sieger der Bezirksklassen haben sich für den Bezirksentscheid gegen die starken Konkurrentinnen aus den Turngauen Elsenz, Heidelberg und Mannheim qualifiziert.

C. Zwerger



Gerätturner kämpften um Tickets für Bezirksentscheid der TuJu-Bestenkämpfe

Am 4. März fand im Main-Neckar-Turngau der Gauentscheid der TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen männlich in Königheim statt. Hier gingen 80 Turner an den Start, was für die letzten Jahre ein Anstieg bedeutete. Insgesamt traten 16 Mannschaften aus den Vereinen Neunkirchen, Mosbach, Königheim, Hettingen, Königshofen und Tauberbischofsheim an.

Bei diesem Wettkampf treten die Jungs in Teams mit einer Wettkampfstärke von fünf Turnern an und zeigen ihre Übungen an Boden, Reck, Pauschenpferd, Ringen, Parallelbarren und Sprung. In der Bezirksklasse qualifizieren sich die ersten und zweiten Plätze für den Bezirksentscheid.

In der Gauklasse gingen fünf Mannschaften in drei verschiedenen Altersklassen an die Geräte. Bei den 8/9-Jährigen ging der SV Königheim als einzige Mannschaft an den Start und wurde somit mit dem 1. Platz belohnt. In dieser Mannschaft starteten die jüngsten Turner an diesem Tag.

In der Altersklasse 10/11 starteten in der Gauklasse vier Mannschaften aus den Vereinen Hettingen und Tauberbischofsheim. Tauberbischofsheim ging seit langem das erste Mal auf einen Wettkampf und startete direkt mit zwei Mannschaften. Auf den 3. Platz gelangte der TV Mosbach mit nur drei Zehnteln hinter dem 2. Platz. Diesen erreichte der TSV Tauberbischofsheim mit 145,50 Punkten. Mit neun Zehnteln Vorsprung stand die andere Mannschaft vom TSV Tauberbischofsheim an der Spitze auf dem 1. Platz. In der Gauklasse startete auch ein Einzelturner. Felix Elmar vom SV Neunkirchen erreichte 51,60 Punkte.

In der Bezirksklasse gingen zehn Mannschaften an den Start. Auch hier startete in der Altersklasse 8/9 nur eine Mannschaft aus Königshofen und erreichte somit den 1. Platz mit 213,00 Punkten. In der Altersklasse 10/11 traten drei Vereine mit je einer Mannschaft gegeneinander an. Hier erreichte der TV Königshofen den



3. Platz mit 231,6 Punkten. Mit nur 0,4 Punkten Vorsprung freute sich der SV Königheim über den 2. Platz. Das Siegetreppchen durfte der FC Hettingen erklimmen, der sich einen klaren Vorsprung erturnte. Robin Stolz vom FC Hettingen präsentierte eine fast perfekte Barrenübung und wurde mit 14,30 Punkten belohnt. Auch Marc Wittmann vom SV Königheim erturnte für seine Mannschaft eine tolle Wertung am Sprung. In der Altersklasse 12/13 mit zwei Mannschaften ging der 2. Platz an den FC Hettingen und der 1. Platz an den TV Königshofen. Lennard Scheible vom TV Königshofen erturnte für seine Mannschaft eine hohe Barrenwertung und auch Julian Lesch aus dem gleichen Team bot an den Ringen eine nahezu perfekte Übung.

In der Altersklasse 14/15 stand die Mannschaft aus Hettingen auf dem Treppchen ganz oben. Auch ohne Konkurrenz nahm das Team den Wettkampf ernst und turnte ein gutes Ergebnis an allen sechs Geräten. In der Altersklasse 16/17 turnten zwei Mannschaften gegeneinander. Hier machte der TV Königshofen das Rennen gegen den FC Hettingen, der mit nur einem Punkt Rückstand auf dem 2. Platz landete. In der offenen Klasse starteten die ältesten Turner an diesem Wettkampftag. Es ging eine Mannschaft vom FC Hettingen an den Start und landete somit auf dem 1. Platz.

C. Zwerger



Markgräfler-Hochrhein-Turngau

www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

Gerätturnnachwuchs misst sich beim Maskottchen-Wettbewerb

Der Markgräfler-Hochrhein-Turngau veranstaltete am 28. Januar den beliebten Maskottchen-Wettbewerb der Gerätturnerinnen, der von der FG Küssaberg hervorragend ausgerichtet wurde. Mit fast 80 Turnerinnen der Altersklasse (AK) 7 bis 11 Jahre aus den Vereinen FG Küssaberg, TB Wyhlen, SV Istein, TV Lörrach, TV Rheinfelden, TV Steinen, TV Tübingen und zum ersten Mal TV Haltingen gab es wieder ein gutes Meldeergebnis.

Die Tests beinhalten in der AK 7 (Jg. 2011/12) Grundlagenkenntnisse und in den AK 8 – 11 (Jg. 2010 – 2007) die Leistungsvoraussetzungen für das Gerätturnen. Mit 24 Teilnehmern war der Grundlagentest (elf Stationen mit Lauftest, Seilspringen, Minitrampolin,



Handstützstehen, Bankziehen, Beweglichkeit – Flunda, Vorspreizen, Tau, Weitsprung, Stützkraft und Balancieren) am stärksten besetzt. Beste Turnerin mit 30 Gesamtpunkten war Ronja Becker (FG Küssaberg), vor Mia Wunderlin (SV Istein / 28) und Lilly Bielang (FG Küssaberg / 27).

Beim Leistungsvoraussetzungstest aus den elf Stationen Tau, Sprint, Beinheber, Schweizer, Handstand, Flunda, Spagat, Vorspreizen, Brücke, Minitrampolin und Seilspringen in der AK 8 waren es elf Teilnehmer. Beste Turnerin mit 118 Punkten war Amelie Graf vom SV Istein. Ihre Vereinskollegin Maria Schaffhause (110) wurde Zweite und Dania Vink (105) vom TV Rheinfelden kam auf Platz 3. >>>

Beste Turnerin der 19 Teilnehmerinnen in der AK 9 wurde Jule Bielang vom FG Küssaberg mit 130 Punkten, vor Rosalie Thomann (TB Wyhlen / 121) und Malia Vucovic (FG Küssaberg / 115). Die AK 10 (zwölf Teilnehmerinnen) gewannen punktgleich Sylvia Körner (TV Rheinfelden) und Leni Freiberger (TB Wyhlen) mit 118 Punkten, vor Lena Estlinbaum (SV Istein / 107). In der AK 11 setzte sich von 13 Turnerinnen Lilli Schnäbele (FG Küssaberg) durch und wurde mit 106 Punkten Erste, gleich dahinter auf

Platz 2 Lana Maier (FG Küssaberg / 105), gefolgt von Katharina Kummer (TV Rheinfelden / 97).

Alle Teilnehmerinnen erhielten das beliebte Maskottchen (viel mehr wert als eine Medaille). Allen Trainerinnen, Testerinnen und dem Ausrichter herzlichen Dank für ihren nimmermüden Einsatz im Nachwuchsbereich des Gerätturnens für die Mädels.

U. Sutter



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

TV Ichenheim und TV Ortenberg erfolgreichste Vereine beim Gauentscheid

Die jährlichen TuJu-Bestenkämpfe Gerätturnen der Ortenauer Turnerjugend wurden am 24. Februar in der Riedsporthalle Ichenheim ausgetragen. Als Ausrichter konnte dieses Jahr der TV Ichenheim gewonnen werden. 70 Mannschaften gingen an den Start. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum Vorjahr geringer, aber die Veranstaltung war gut besucht. Es versammelten sich Zuschauer aus der ganzen Ortenau auf der Tribüne.

Der Wettkampftag wurde mit den Mannschaften der Mädchen in drei Durchgängen und mit den Mannschaften der Jungen in zwei Durchgängen absolviert. Es wurde in Gau- und Bezirksklasse geturnt. In den Wettkämpfen der Bezirksklasse traten 20 Mannschaften der Mädchen und neun Mannschaften der Jungen an. Hier qualifizierten sich die jeweils ersten beiden Plätze für den Bezirksentscheid mit den Turngauen Mittelbaden-Murgtal und Breisgau.

Der TV Ichenheim erzielte in diesem Jahr die besten Ergebnisse, indem er es sechsmal auf das Siebertreppchen schaffte, dicht gefolgt vom TV Ortenberg mit fünf Podestplatzierungen. Für ausführlichere Infos kann die Siegerliste über www.ortenauer-turngau.de eingesehen werden.



Die Ausrichtersuche gestaltet sich auch für 2019 wieder schwierig. Für den Gauentscheid im März und den Bezirksentscheid im April werden noch ausrichtende Vereine gesucht.

A. Siebrecht

Gesundheitssporttag des Ortenauer Turngaus brachte 110 Teilnehmer ins Schwitzen

Mit den ehrenamtlichen Helfern des TV Appenweier konnte der Ortenauer Turngau auch im Jahr 2018 für den 11. Gesundheitssporttag einen kompetenten Ausrichter finden. In insgesamt 16 Workshops informierten sich 110 Übungsleiter und Trainer aus der gesamten Ortenau am 24. Februar über neue Trends im Gesundheitssport mit Erwachsenen.

Namhafte Referenten des Badischen Turner-Bundes wie Sabine Lindauer (Mühlacker), Markus Kiock (Karlsruhe), Silva Peucker (Offenburg) und Gisela Scheurer (Ortenberg) konnten für diesen Tag von den beiden Organisatorinnen Gabi Rösch und Susanne Wäldin gewonnen werden.



Während sich Sabine Lindauer mit Slow-Fitness mit und ohne Redondball, Gymnastik und Spiel mit dem Reifen sowie einem Achtsamkeitstraining beschäftigte, mussten die Teilnehmer bei Silva Peucker mit Schrittkombinationen in Aerobic und Step-Aerobic sich beschäftigen. Aber auch der Redondball und Bodystyling brachten die Teilnehmer ins Schwitzen.

Markus Kiock, zum ersten Mal als Referent im Ortenauer Turngau, begeisterte vor allen Dingen die männlichen Teilnehmer mit einem Koordinationszirkel sowie mit einem Stationstraining. Mit dem Theraband, als dem kleinsten „Fitnessstudio“, und einem schweißtreibenden Core-Training, einem Stabilisationstraining für den gesamten Körper, wurden keine Muskeln ausgelassen.

Ein etwas ruhigeres, aber nicht weniger anstrengendes Training gab es bei Gisela Scheurer mit Yoga und Faszienübungen. Hier kam unter anderem das Handgerät „Brasil“ zum Einsatz. Auch das Thema Osteoporose begeistert die Trainer jedes Jahr aufs Neue.

Nicht nur mit neuen Ideen und viel Begeisterung gingen die Teilnehmer aus dem Lehrgang, sondern auch mit der Bestätigung, acht Lerneinheiten zur Verlängerung ihrer Lizenzen erworben zu haben.

U. Krauß



Turngau Heidelberg

www.turngau-heidelberg.de

Turnerjugend macht weitere Aktivitäten von neuen Mitarbeitern abhängig

Die Jugendvertreter der Turnvereine trafen sich zu ihrer diesjährigen Vollversammlung am 4. Februar bei der TSG Rohrbach in Heidelberg. Nina Grimmer (Heidelberg) begrüßte die Delegierten und mehrere Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder des Turngaus Heidelberg. In ihrem Jahresrückblick auf 2017 lobte sie besonders die guten Teilnehmerzahlen und Leistungen bei den Turnerjugend-Bestenkämpfen und den Gaueinzelmeisterschaften Gerätturnen. Weniger zufrieden zeigte sie sich über geringe Meldungen zu diversen Fortbildungsangeboten für die Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich.

Elisabeth Claas (Heidelberg) überbrachte die Grüße der Badischen Turnerjugend, bedankte sich für die Arbeit bei der Gaujugendführung und gab einen Ausblick auf die Vorhaben des BTB im Jahre 2018. Im Mittelpunkt stehen natürlich das Landesturnfest in Weinheim, das Internationale Jugendzeltlager in Breisach und diverse Wettkämpfe und Lehrgänge auf Landesebene. Eindringlich appellierte Eva Kortsch (Heidelberg) an die Vereine, die derzeit nur vier Personen umfassende Gaujugendleitung durch Mitarbeit zu unterstützen. Ohne neue Helfer wird die Jugend im Jahre 2018 mehrere Maßnahmen nicht mehr durchführen können. Stellvertretend nannte sie die Bestenkämpfe, die Einzelmeisterschaften und die jährlichen Fortbildungen.

Danach nahm Gauvorsitzender Thomas Müller (Heidelberg) die Entlastung und die Neuwahlen des Gaujugendvorstandes vor. Auch er wiederholte den Aufruf zur Mitarbeit, wohlwissend, dass zumindest die Anwesenden in ihren Vereinen schon genügend zu tun haben. Nach den Wahlen setzt sich die Gaujugendleitung zusammen aus Ann-Kristin Keller (Vorsitzende), Nina Grimmer (Gaujugendturnwartin), Anna Sackmann und Eva Kortsch (Gaukinderturnwartinnen) sowie Lisa Apfel als Verantwortliche für Freizeitmaßnahmen des Turngaus. Insbesondere fehlen ein Jugendturnwart und ein Kinderturnwart für den männlichen Nachwuchs.

Erfreulich flott über die Bühne ging die Vergabe der Veranstaltungen 2018/19, sofern sie durchgeführt werden können. Die Gau-einzelbestenkämpfe Gerätturnen im Herbst wird die SG Walldorf ausrichten. In 2019 wird der TSV Wieblingen die Jugendvollversammlung durchführen, die TuJu-Bestenkämpfe richtet der TV Eberbach aus und um das Forum Kinderturnen hat sich die TSG Rohrbach beworben. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ informierte Regioleiter Gerätturnen Werner Kupferschmitt (Bammertal) über die neuen Übungen im Leistungsbereich der weiblichen Jugend, über die Situation in den verschiedenen Turnligen und über das neue Startpasswesen im DTB.

W. Kupferschmitt

SG Nußloch, TV Waldhof und HSV Hockenheim steigen auf

In der Olympiahalle in Nußloch kämpften am 3. Februar acht Mannschaften um den Aufstieg in die Badische Regioklasse der Turnerinnen. Alle Mannschaften gingen gut vorbereitet an die Geräte und die einzelnen Turnerinnen zeigten sehr gute Leistungen. Am Ende lagen nur Zehntelpunkte zwischen den Plätzen 2 bis 6, so dass Tagesform und Glück für die Platzierung eine große Rolle spielten.

Nach vier Geräten hatte sich die SG Nußloch III mit fünf Punkten Vorsprung klar behauptet und wird in der Regioklasse eine gute Rolle spielen. Auf die für den Aufstieg wichtigen Plätze 2 und 3 kamen der TV Mannheim-Waldhof II und die SG Nußloch IV mit knapp einem Punkt Unterschied. Da aber von einem Verein nur eine Mannschaft in jeder Klasse turnen darf, nimmt der viertplatzierte HSV Hockenheim den dritten Aufstiegsplatz ein.

Abgesehen vom Sprung dominierten die Nußlocher Turnerinnen auch an den einzelnen Geräten und turnten am Boden die Tages-

höchstnote (40,80). Die Gerätewertung beim Sprung gewannen punktgleich der TV Waldhof und der TSV Tauberbischofsheim mit 5/100-Punkten vor der SG Kirchheim. Die meisten Turnerinnen hatten nur am Stufenbarren noch Probleme, die geforderten schwierigen Elemente und Verbindungen zu leisten. Mädels, die im gymnastischen Bereich stark waren, hatten es besonders am Boden und auf dem Schwebebalken leichter als ihre Konkurrentinnen, die ihre Stärke im akrobatischen Bereich hatten.

Die SG Kirchheim verscherzte sich ihre sonst gute Aufstiegschance leider auf dem Schwebebalken und die Taubertalerinnen waren am Stufenbarren der Konkurrenz unterlegen. Den Kampf um Platz 7 gewann der TB Rohrbach mit zwei Punkten Vorsprung vor der KuSG Leimen II. Die Einzelwertung gewann Sandra Hald (SG Nußloch) vor Hannah Alting (TV Waldhof) und Luise Middel (SG Kirchheim).

W. Kupferschmitt

70 Mannschaften turnten um den Sieg

Zu den diesjährigen Turnerjugend-Bestenkämpfen im Gerätturnen traten knapp 70 Mannschaften am 24. Februar im Sportzentrum West in Heidelberg-Wieblingen an. Die Mannschaften kamen aus 16 Gauvereinen, wobei mit dem TSV Germania Malsch, der TSG 78 Heidelberg und dem TV Kleingemünd drei Vereine sich erstmals an den TuJu-Bestenkämpfen beteiligten. Mehrere Ligavereine waren dagegen nur mit kleinen Abordnungen am Start, da sie an diesem Tag auch Wettkämpfe in den Turnligen hatten.

An die schwierigeren Wettkämpfe der Bezirksklasse wagten sich bei den Jungen nur die SG Kirchheim mit vier Mannschaften und bei den Mädchen nur zwanzig Mannschaften aus sieben Vereinen. Die Gaujugend hatte die Veranstaltung gut vorbereitet und in drei Durchgängen abgewickelt. Leider waren die älteren Jahrgänge schwach besetzt. Dadurch waren gegenüber den letzten Jahren über zwanzig Mannschaften weniger angetreten. Im dritten Durchgang bei den jüngsten Mädchenklassen war nicht nur

auf der Turnfläche einiges geboten, sondern auch die Tribünen waren gut besetzt.

Bei den Jungen turnte die SG Kirchheim in allen vier Altersklassen einen sehr soliden Sechskampf und dürfte beim Bezirksentscheid in Hettingen gute Gewinnchancen haben. Den Vierkampf der Gauklasse gewann der TV Eberbach vor dem TSV Wieblingen und der TSG Dossenheim.

In der Turnerinnen-Bezirksklasse holten sich in der ältesten Jugendklasse die SG Nußloch mit sehr guten Übungen und in der offenen Klasse die SG Tairnbach im Alleingang den Titel. In der Jugend B lieferten sich sieben Mannschaften einen heißen Wettkampf, den der Heidelberger TV mit einem Punkt Vorsprung vor dem TV Mauer gewann. Die nachfolgenden Mannschaften kamen ebenfalls von diesen beiden Vereinen und von der KuSG Leimen.

Bei den ältesten Schülerinnen setzte sich der Heidelberger TV gegen den TV Eberbach und die SG Tairnbach durch. Bei den Schülerinnen B gewann der Heidelberger TV, der übrigens die meisten Mannschaften stellte, vor der SG Nußloch und drei weiteren Teams. Die SG Nußloch gewann schließlich bei den Jüngsten deutlich vor dem TV Eberbach und der KuSG Leimen. Auch bei den Mädchen qualifizierten sich die Erst- und Zweitplatzierten für den Bezirksentscheid in Tauberbischofsheim.

Im Gerätevierkampf der erleichterten Gauklasse, die in Wieblingen endete, siegte bei den Kleinsten die KuSG Leimen. In den stark besetzten Altersklassen der Schülerinnen B, C und D siegten die SG Walldorf, die TSG Dossenheim und die KuSG Leimen. Den Vierkampf der offenen Klasse gewann der TV Bammental.

W. Kupferschmitt



Turngau Mannheim

Jutta Stuhlmacher . bv-oeffentlichkeitsarbeit@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

Turngau vor großen Aufgaben

Sich verändernde Altersstrukturen, eine immer älter werdende Gesellschaft und Zukunftsfähigkeit – der demografische Wandel macht auch vor dem Breitensport nicht halt. So lautete am 24. Februar der allgemeine Tenor des Gauturntags 2018, bei dem der knapp 40.000 Mitglieder starke Turngau Mannheim in der Turnhalle des TV Rheinau zur Jahreshauptversammlung zusammenkam.

Aus sportlicher Sicht läuft es gut: Nick Trinemeier (Gold bei den World Games, TV Käferthal) und Jonas Schröter (U21-Europameister, TV Wünschmichelbach) wurden für ihre Leistungen im Faustball geehrt. Jedoch bereitet die Zukunft Sorgen – insbesondere wenn es darum geht, junge Mitglieder als Ehrenamtliche zu gewinnen. „Es werden dieses Jahr vier Vorstandsposten unbesetzt sein, was die Arbeit in den nächsten beiden Jahren sicher nicht vereinfachen wird. Außerdem fehlen uns Leute in den Fachbereichen. Wir könnten Verstärkung definitiv gut gebrauchen“, beklagte der Vorsitzende des Mannheimer Turngaus, Werner Mondl, der für eine zweite Amtszeit wiedergewählt wurde.

Auch Thomas Müller, Vizepräsident des Badischen Turner-Bunds, setzte sich für die ehrenamtliche Arbeit ein: „Ein Ehrenamt ist nicht nur harte Arbeit, es kann auch sehr viel Spaß machen. Deshalb ist es wichtig, dass Jugendliche früh darin miteingebunden werden. Je früher wir sie für die ehrenamtliche Arbeit begeistern, desto überzeugter sind sie.“

„Während früher der Schwerpunkt auf die Jüngeren ausgelegt war, zwingt uns der demografische Wandel dazu, Sportvereine seniorengerechter zu gestalten“, so Müller über die Herausforderungen der modernen Gesellschaft. Eine Lösungsmöglichkeit wurde Anfang 2017 eingeführt: Das BTB-Regional-Konzept ist eine Beratungs-, Diskussions- und Fortbildungsplattform für Vereine, Übungsleiter und Trainer. „Im Seniorenbereich sind wir gut aufgestellt. Auf der anderen Seite stehen aber der Bedarf an Übungsleitern, das Nachwuchsproblem und der Mitgliederschwund. Da wollen wir die Vereine unterstützen, informieren und ihnen eine Möglichkeit geben, Erfahrungen auszutauschen“, sagte Rebekka



Ernennung von Konrad Reiter (rechts) zum Gau-Ehrenmitglied



Mädchengruppe des TV Rheinau

Ulrich, Regionalreferentin des BTB, über das Konzept. Auch Werner Mondl ist überzeugt von BTB-Regional: „Die Möglichkeiten, die dadurch unseren Vereinen geboten werden, sind heute schon erkennbar.“

Michael Scheidel, Vorsitzender Sportkreis Mannheim, plädierte für eine stärkere Jugendarbeit im Hinblick auf die Veränderungen der Gesellschaft: „Um zukunftsfähig zu werden, müssen wir Kinder und Jugendliche nicht nur an den Breitensport, sondern auch an den Leistungssport heranführen.“ Er ist ebenfalls in einem Sportentwicklungsprogramm involviert, dem „Sportverein 2020“. „Wir wollen Vereinen eine Hilfestellung geben. Jedoch müssen sie es auch aus eigener Kraft schaffen, Menschen für das Ehrenamt zu mobilisieren“, sagte Scheidel.

Der Fokus in den kommenden Monaten liegt auf dem Landesturnfest in Weinheim (30. Mai bis 3. Juni). Es werden bis zu 12.000 Teilnehmer erwartet. „Die Planungen sind im vollen Gange. Der Turngau Mannheim ist stark eingebunden und wir wollen als Gastgeber ein gutes Bild abgeben. Wenn das erstmal vorbei ist, können wir durchschnaufen, denn die letzten zwei Jahre waren sehr arbeitsreich“, so Mondl mit einem müden, aber tapferen Lächeln.

Ein besonderes Highlight des Gauturntags war die Ernennung von Konrad Reiter zum Ehrenmitglied des Turngaus Mannheim. Er war insgesamt 17 Jahre im Vorstand des Turngaus tätig, davon acht als Vorsitzender.

S. Koilparambil (Mannheimer Morgen, 27. Februar 2018)



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . ralf.kiefer@turngau-pforzheim-enz.de . www.turngau-pforzheim-enz.de

Wahlen, Ehrungen und Zukunftsthemen beim Gauturntag

Beim Gauturntag des Turngaus Pforzheim-Enz am 17. Februar in der Vereinsturnhalle des TV Nöttingen konnte das vakante Amt des stellvertretenden Gauvorsitzenden Turnen (Freizeit- und Gesundheitssport) durch Jörg Hasenauer (TG Stein) besetzt werden. Ansonsten geht die Vorstandschaft personell unverändert in das laufende Jahr.

Das ergaben die Wahlen der Delegierten aus den 54 Mitgliedsvereinen des Turngaus. An der Spitze des Turngaus steht weiterhin Wolfgang Schick (Vorsitzender), seine Stellvertreterinnen Sabine Schröder (Finanzen), Christine Hornung (Leistungssport / Wettkampfsport), Barbara Shaghaghi (Lehrwesen / Bildung) wurden ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Komplettiert wird die Turngauführung durch Janis Wiskandt (Überfachliche Aufgaben), Ralf Kiefer (Öffentlichkeitsarbeit), Klaus Pfeiffer (Ehrendirektor) und Constanze Lippmann (Geschäftsstelle). Verabschiedet wurde aus dem Gremium Jugendleiter Thomas Grom.

„Die Herausforderungen der nächsten Zeit liegen weiter darin, die Turnerjugend nach allen Kräften zu unterstützen“, so Wolfgang Schick, der 2018 als Jahr des Umbruchs in der Turnerjugend sieht. „Wir müssen den engagierten Nachwuchsehrenamtlichen die Voraussetzungen bieten, dass diese vor allem den Wettkampfbetrieb in der Jugend aufrechterhalten.“ Ebenso ist es der gesamten Vorstandschaft wichtig, dass ein Vertreter die Turnerjugend im Vorstand repräsentiert, um auch optimale Kommunikation aufrechtzuerhalten.

Einen langen Teil der zweistündigen Versammlung bildeten die Ehrungen. Für ihre ehrenamtliche Arbeit zeichnete Schick zusammen mit Henrik Hammer (Vorsitzender Sport TV Nöttingen) Waltraud Hepp vom ausrichtenden Verein TV Nöttingen mit der Gauehrendnadel in Silber aus. Aus dem Turngauvorstand verlieh der Vorsitzende die Gauehrendnadel in Gold an Sabine Schröder, die seit einem Jahrzehnt Wächterin der Turngaufinanzen ist. Eine besondere Ehrung, die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes, wurde den Zwillingsschwestern Christine Hornung und Barbara Shaghaghi verliehen. Sie erhielten ihre Ehrennadel für jahrzehntelanges Engagement zum Wohle des Turnsports aus Händen von Alex Bachmayer, Vizepräsident Olympischer Spitzensport des Badischen Turner-Bundes.

Für die sportlichen Erfolge auf Bundes- und Landesebene des vergangenen Jahres zeichnete der Turngau – stellvertretend auch für die Athleten, die durch Training oder Wettkampfbetrieb verhindert waren – folgende Personen für ihre Erfolge im Trampolinturnen, Rhönradtturnen, Gerätturnen und Ringtennis aus: Denise Hugl, Tamara Heck, Leonie Henning, Lara Henning, Lisa Henning, Luisa Shaghaghi, Sarah Müller, Maike Hertler (alle TV Nöttingen), Lara Steppe (TB Wilferdingen), Jennifer Schneider (TV Huchenfeld), Sabrina Fischer (SV Büchenbronn) und Ulrike Schmied (TV Kieselbronn).

Die Formalitäten konnten alle zügig abgehandelt werden, was der Gauvorsitzende auch als Anerkennung der Delegierten für die Turngaurarbeit sieht. Für die geleistete ehrenamtliche Arbeit im Verband und den Vereinen dankten Henrik Hammer, Kurt Ebel (stellv. Bürgermeister Remchingen), der Landtagsabgeordnete Dr. Hans-Ulrich Rülke in Namen aller Parlamentarier sowie Alex Bachmayer in ihren prägnanten Grußworten den Delegierten. Zwei Auftritte des TV Nöttingen (Trampolinturnen und TVN-Showteam) lockerten den parlamentarischen Teil auf.

Dringend gesucht wird noch ein Ausrichter für die Frühjahrswanderung. Interessierte Vereine können sich bei der Geschäftsstelle des Turngaus unter E-Mail geschaeftsstelle@turngau-pforzheim-enz.de melden. „Ohne Ausrichter können wir unsere Veranstaltungen und Wettkämpfe nicht anbieten“, so Wolfgang Schick realistisch.

Auf reges Interesse stießen auch die Fachvorträge von Sabine Gaißer, BTB-Regionalreferentin Mittelbaden, zur Vereinsentwicklung und Wolfgang Eitel, Geschäftsführer des Badischen Sportbundes Nord, zur Hauptamtlichkeit im Verein. Dies unterstreicht, wie wichtig den Vereinen die Zukunftsentwicklung in den kommenden Jahren ist. Traditionell wurde der Gauturntag mit dem gemeinsam gesungenen Turnerlied beschlossen.

R. Kiefer



Der Turngauvorstand: Sabine Schröder, Ralf Kiefer, Constanze Lippmann, Christine Hornung, Wolfgang Schick, Barbara Shaghaghi und Jörg Hasenauer (von links), es fehlen Janis Wiskandt und Klaus Pfeiffer



Wurden für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet: Barbara Shaghaghi, Sabine Schröder und Christine Hornung



Sportlerehrung

FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN



BTB GYMWELT-Fachtagung „Dance & Gym“ (L-185730)

21. – 22. April 2018 | Lahr

Die Fachtagung bietet Modern Dance, verschiedene Richtungen des Jazz Dance sowie Trends für Jugendliche, wie Hip-Hop, Showdance oder Musical Dance. Basics aus dem klassischen Ballett und Anregungen für attraktive Choreografien sind natürlich ebenfalls Teil des Programms.

Foto: B. Hentschel



L-189321	✶ Regio-Stammtisch: Mitarbeitergewinnung	12.04.2018	Niederschopfheim
L-187006	✶ Forum Kinderturnen – im Ortenauer Turngau	14.04.2018	Kappelrodeck
L-189103	RegioTÜF „Rund um den Pezziball“	14.04.2018	Weinheim
L-189301	RegioTÜF „Akrobatik“	14.04.2018	Lauf
L-189301	RegioTÜF „Geräturnen für Kinder“	14.04.2018	Lauf
L-187004	✶ Forum Kinderturnen – im Markgräfler-Hochrhein-Turngau	15.04.2018	Klettgau-Erzingen
L-189220	Regio-Stammtisch: Ist unser Turnvereinsbeitrag noch zeitgemäß?	18.04.2018	Lahr
L-189241	Schnupperkurs Parkour	18.04.2018	Kieselbronn
L-182021	Trainer C Fitness / Gesundheit Erwachsene (Aufbaulehrgang)	16. – 20.04.2018	Sportschule Schöneck
L-185091	✶ DTB-Trainer Pilates, Stufe 1	20. – 22.04.2018	Sportschule Schöneck
L-187013	✶ Forum Kinderturnen – im Turngau Pforzheim-Enz	21.04.2018	Ispringen
L-187010	✶ Forum Kinderturnen – im Kraichturngau Bruchsal	21.04.2018	Huttenheim
L-185520	✶ Turnen trifft Leichtathletik	21. – 22.04.2018	Wiesloch
L-185480	✶ Yoga – Update für DTB-Kursleiter Yoga und Yoga-Lehrer	21. – 22.04.2018	Sportschule Steinbach
L-187001	✶ Forum Kinderturnen – im Badischen Schwarzwald-Turngau	22.04.2018	Blumberg
L-189140	Schnupperkurs Trampolinturnen	23.04.2018	Mannheim
L-184111	✶ Pilates meets Yoga	23. – 25.04.2018	Sportschule Schöneck
L-189221	Regio-Stammtisch: Moderne Vereinsstrukturen	24.04.2018	Karlsruhe-Rintheim
L-189120	Regio-Stammtisch: Moderne Vereinsstrukturen	25.04.2018	Heidelberg-Rohrbach
L-184090	✶ GesundheitPro – Männer in Aktion	25. – 27.04.2018	Sportschule Schöneck
L-186120	✶ Aerobic – Group Fitness	28.04.2018	Karlsruhe
L-184380	✶ fit und gesund – im Kraichturngau Bruchsal	28. – 29.04.2018	Hambrücken
L-186191	✶ Geräturnen leistungsorientiert	05.05.2018	Schiltach
TGMA	Geräturnen für Kinder, Teil III	05.05.2018	Reilingen
L-185230	✶ AROHA®-Instructor	05. – 06.05.2018	Sportschule Steinbach
L-186193	✶ Airtrack	12.05.2018	Gengenbach

Dezentrale Grundausbildung Übungsleiter / Trainer C

Modul 1 21. – 22.04. Bad Säckingen (L-180041), 05. – 06.05. Rielasingen (L-180031)

Modul 2 Eltern-Kind- / Kleinkinder-, Kinder-, Jugend- und Geräturnen: 05.05. Bad Säckingen (L-180042)

Modul 3 Kinder- und Geräturnen: 07. – 08.04. Waibstadt (L-180075)

Mit ✶ gekennzeichnete Fortbildungen können zur Verlängerung von Übungsleiter- und Trainerlizenzen angerechnet werden. Detailinformationen zu den Lehrgängen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze sind zu finden unter www.badischerturner-bund.de/bildung, über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal (www.btb-tip.de) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaukürzel statt L-Nummer).

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Badischer Schwarzwald-Turngau

Weitere Turngautermine

21.04. 8. Showtanzwettbewerb des TV St.Georgen, Peterzell (Mehrzweckhalle)

Breisgauer Turngau

Einladung zum 46. Gauturntag 2018

Termin: Samstag, 21.04.2018 | 13.30 Uhr

Ort: 79351 Bahlingen, Silberberghalle

Ausrichter: TV Bahlingen

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung des Gauturntages
2. Totenehrung

3. Grußworte der Gäste

4. Regularien

5. Bericht des Gauvorsitzenden

6. Kassenbericht und Kassenprüfbericht

7. Aussprache zu den Berichten

8. Entlastung des Gauvorstandes

9. Neuwahlen / Bestätigungen

10. Anträge

11. Ehrungen

12. Vergabe Gauturntag 2020

13. Wünsche und Anregungen

14. Schlusswort

Anträge zum Gauturntag sind in schriftlicher Form bis zum 31.03.2018 bei der Geschäftsstelle des Breisgauer Turngaus einzureichen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gauvereine je angefangene 100 Mitglieder von über 18 Jahren eine Stimme haben und nur anwesende Mitglieder stimmberechtigt sind.

Gerhard Mayer, Gauvorsitzender

Hegau-Bodensee-Turngau

Weitere Turngautermine

- 17.03. Jahreshauptversammlung, Stockach (Bürgerhaus)
22.04. Jugend-Mannschaftswettkämpfe für Mädchen,
Gottmadingen (Goldbühlhalle)

Karlsruher Turngau

Weitere Turngautermine

- 14.04. Minitrainer-Ausbildung – Teil 2, Rintheim
05.05. Vorrunde Gauliga Gerätturnen w Kür, Durlach

Turngau Heidelberg

Metropol-Cup Rhein-Neckar Kunstturnen männlich

Termin: 05./06.05.2018
Ort: Heidelberg-Kirchheim, Sporthalle
Ausrichter: KTG Heidelberg
Meldeschluss: 14.04.2018

Jugend A/B (Jg. 2000/2001) bis Jugend F (Jg. 2011 + jünger):
Kür CdP bzw. Pflicht + Kür CdP bzw. Pflicht, weitere Informa-
tionen unter www.metropolcup-rhein-neckar.de

Turngau Pforzheim-Enz

Weitere Turngautermine

- 12./13.05. Pokalturnen Gerätturnen Vorrunde Kür m/w und
Pflicht w, Pforzheim (Ludwig-Erhard-Halle)

ANZEIGE

Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?

BTB-Geschäftsstelle: Telefon: 0721 1815-0
E-Mail: zentrale@badischer-turner-bund.de
BTB-Homepage: www.badischer-turner-bund.de
Lehrgangsinfo und -anmeldung: www.btb-tip.de

Die nächste Ausgabe der Badischen Turnzeitung (05/2018) erscheint Ende April. **Redaktionsschluss: 3. April 2018**

Manuskripte und druckfähige Bilddateien bitte per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.

JOBBÖRSE

Der **Badische Turner-Bund e.V.**, als größter gesamtbadischer Sportfachverband mit über 440.000 Mitgliedern in mehr als 1.100 Turn- und Sportvereinen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Sie als

VERWALTUNGSFACHKRAFT (M/W) MIT DEM SCHWERPUNKT IM BEREICH DES RECHNUNGSWESENS

Ihre Aufgaben sind (u.a.):

- Sämtliche Eingangs- und Ausgangsrechnungen inklusive des gesamten Überweisung- und Lastschriftverkehrs sowie des Mahnverfahrens
- Finanzbuchhaltung nach dem DATEV-Kontenrahmen
- Verwaltung des monatlichen Verbandsorgans „Badische Turnzeitung“
- Teile der Personalverwaltung
- Bestandserhebung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Sport- und Fitnesskaufmann/-frau oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung oder Studium
- Bestenfalls erste Berufserfahrungen im Verwaltungsbereich
- Strukturierte, selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Gute EDV-Kenntnisse

- Kenntnisse der Struktur des organisierten Sports
- Kenntnisse im Kassen- und Rechnungswesen und der eingesetzten EDV-Verfahren mit Hilfe von DATEV-Programmen sind von Vorteil.

Sitz der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes e.V. ist Karlsruhe. Wir bieten Ihnen eine zunächst auf zwei Jahre befristete Anstellung in Vollzeit (40 Stunden / Woche) mit der Option auf eine anschließende Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Es erwartet Sie eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenen und sportlichen Team.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) bis zum 5. April 2018 postalisch oder per E-Mail an: Badischer Turner-Bund e.V., z. Hd. Herrn Henning Paul, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, E-Mail info@badischer-turner-bund.de, Telefon 0721 1815-24.

**Badischer
Turner-Bund e.V.**

JOBBÖRSE

Zurzeit baut der **TV Wertheim 1847 e.V.** eine zukunftsweisende, multifunktionale Sportstätte: Ein Sport- & Gesundheitszentrum auf 1.400 qm Gesamtfläche, direkt angrenzend an der Rotkreuzklinik Wertheim.

Räumlich und inhaltlich soll das Gebäude optimal in unser Vereinsangebot mit zurzeit 1.500 Mitgliedern integriert werden. Die Anlage verfügt über einen gerätegestützten Gesundheitsbereich (350 qm), zwei großzügige Kursräume (270 qm) und einen Seminarraum. Als Ergänzung und zur Entspannung bieten wir zusätzlich einen Wellnessbereich mit zwei Saunen in erholsamer Atmosphäre und Ruhezone. Eine eigene Physiotherapie (150 qm) sowie Rehabilitationssport runden unser Angebot ab.

Für unser neues Sport- & Gesundheitszentrum suchen wir ab Oktober 2018 in Vollzeit

LEITENDER PHYSIOTHERAPEUT (M/W)

Ihre Aufgaben:

- Enge Kooperation mit allen Bereichen des Gesundheitszentrums (Rehabilitationssport, medizinisches Fitnesstraining, Kursbereich)
- Erstellen, Auswerten und Controlling betriebswirtschaftlicher Statistiken und Kennzahlen sowie die Weiterentwicklung der gesamten Praxis
- Verantwortung der gesamten Praxisorganisation
- Planung der therapeutischen sowie betriebswirtschaftlichen Abläufe
- Abrechnung mit den Krankenkassen
- Operative Aufgaben und aktive Betreuung und Bindung von Patienten
- Einsatz in der Therapie und im präventiven Bereich sowie als Betreuer auf der Trainingsfläche

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in
- Mehrjährige Berufserfahrung in leitender Tätigkeit
- Idealerweise Weiterbildungen im Bereich Manuelle Lymphdrainage, Krankengymnastik am Gerät oder Manuelle Therapie
- Selbstständige, strukturierte und zielorientierte Arbeitsorganisation
- Teamorientierung, Kontaktfreude und sehr gute Umgangsformen sind für Sie selbstverständlich.
- Hohes Dienstleistungs- und Serviceverständnis
- Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit im Umgang mit unseren Mitgliedern und Nutzern

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins an:

TV Wertheim 1847 e.V., Breslauer Straße 9a, 97877 Wertheim, E-Mail info@tv-wertheim.de, Telefon 0151 42425913.

GESCHÄFTSFÜHRENDER TRAINER (M/W)

Ihre Aufgaben:

- Verantwortung des gesamten Betriebs unter sportlichem sowie betriebswirtschaftlichem Ablauf
- Personalverantwortung für die im Sport- & Gesundheitszentrum Beschäftigten
- Planung und Steuerung der Aktivitäten im Sportbetrieb
- Erstellen, Auswerten und Controlling betriebswirtschaftlicher Statistiken und Kennzahlen sowie die Weiterentwicklung des gesamten Sport- & Gesundheitszentrums
- Operative Aufgaben und aktive Betreuung und Bindung von Mitgliedern im Studio und Kursbereich
- Durchführung teaminterner Fortbildungen und Team-Meetings

Ihr Profil:

- Absolvent/in der Sportökonomie, des Sportmanagements, der Sportwissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs (inkl. Trainerlizenzen)
- Mehrjährige Berufserfahrung in leitender Tätigkeit einer Fitnesseinrichtung
- Selbstständige, strukturierte und zielorientierte Arbeitsorganisation
- Teamorientierung, Kontaktfreude und sehr gute Umgangsformen sind für Sie selbstverständlich.
- Hohes Dienstleistungs- und Serviceverständnis
- Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit im Umgang mit unseren Mitgliedern und Nutzern

Der **TSV Bulach e.V.** sucht im Rahmen einer Nachbesetzung ab sofort eine/n qualifizierte/n

ÜBUNGSLEITER/IN**„FIT & FUN“ IM GESUNDHEITSSPORT ERWACHSENE**

jeweils am Dienstag, 19.00 – 20.30 Uhr (außer in den Ferienzeiten). Die gemischte Gruppe im Alter von 30 bis 45 hat seit Jahren Spaß im Bereich der Gesundheitsprävention (Gymnastik) und Spiel (Volleyball, Basketball, Fußball, Indica usw.).

Qualifizierung (m/w): Übungsleiter mit Lizenz im Breitensport oder Vorstufenqualifikation; weitere Fort- oder Ausbildungen in Richtung B-Lizenz werden bei Anschluss zum Verein unterstützt und gefördert.

Adressat Ihrer Bewerbung und weitergehender Fragen ist unser Leiter Reha-/Gesundheitssport Bertold Altenbrand unter E-Mail altenbrand@web.de.

Der **Turnverein 1865 Eppingen e.V.** sucht

**ÜBUNGSLEITERINNEN MÄDCHENTURNEN
1. – 2. KLASSE UND 3. – 4. KLASSE**

Die Übungsstunden finden zurzeit immer freitags von 15.45 – 16.45 Uhr in Eppingen statt. Diese Zeiten können jedoch gerne nach Absprache und Hallenkapazitäten verändert werden.

Wir freuen uns über eure Rückmeldungen. Für weitere Informationen wendet euch bitte an folgenden Ansprechpartner: Geschäftsstelle, Tanja Probst, Telefon 07262 206346 oder E-Mail geschaeftsstelle@tv-eppingen.de.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.

GESUNDNAH